

# BLICK WINK'L

Niederwinklinger Nachrichten  
Aktuelle Informationen aus der Gemeinde.

- **Lebenslinien: Wallstabe & Schneider**
- **Aktuelles zum Baugebiet Welchenberg**
- **Obst- und Gartenbauverein stellt sich vor**
- **4. Gesundheitstag Niederwinkling**



KOMMUNALUNTERNEHMEN  
NIEDERWINKLING



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Niederwinkling blickt auf ein Jahr voller bedeutender Entwicklungen und gemeinsamer Erfolge. Die Gemeinde hat entscheidende Schritte zur Stärkung der Infrastruktur unternommen. Mit dem Bau eines neuen Funkmastes wurde die digitale Anbindung verbessert und die Grundlage für eine zukunftsfähige Kommunikation geschaffen. Auch im Bereich der Energieversorgung sind große Fortschritte erzielt worden: Der Ausbau des Nahwärmenetzes schreitet erfolgreich voran und leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Wärmeversorgung. Ebenso konnte der Ausbau der Staats- und Kreisstraße vollständig abgeschlossen werden, wodurch die Verkehrsanbindung optimiert und die überregionale Vernetzung gestärkt wurde.

Ihr Bürgermeister

  
Ludwig Waas

04  
ab Seite



20  
ab Seite



30  
ab Seite



37  
ab Seite



44  
ab Seite



52  
ab Seite



### Kommunales

Wasserversorgung Vorbühl  
FFW Haid  
Baugebiet Welchenberg  
Kommunalrecht

### Wirtschaft

Wallstabe & Schneider  
Neuer Mikar Bus  
Getränkemarkt Killinger  
Spedition Semmer

### Gemeindeleben

Verabschiedungen und  
Begrüßungen in der Kirche  
Unser Christkinkl im Interview  
Wasserwacht - Donauschwimmen

### Freie Zeit

Dorftheater Waltendorf  
Obst- und Gartenbauverein  
KiNi Theater  
Quartiersmanagement

### Wissenswert

Pflasterpass  
Umbau Küche in der Kinderkrippe  
Weinlese Abend - Gemeindebücherei  
4. Gesundheitstag Niederwinkling

### Update

Neue Azubis in der Vgем  
Digitale Passfotos im Rathaus  
Silvesterfeier  
Vorstellung Kommunalunternehmen

# Niederwinkling verbessert Wasserversorgung in Vorbühl

- Baubeginn noch 2025 -

Die Gemeinde Niederwinkling setzt eine weitere Maßnahme für moderne Infrastruktur um:

Im Ortsteil Vorbühl wird die Wasserversorgung grundlegend erneuert. Die Maßnahme erfolgt im Zuge des Breitbandausbaus und wird noch im Jahr 2025 umgesetzt.

Den Auftrag für die Bauausführung erhielt die Firma Haimerl aus Viechtach.

## Warum wird gebaut?

Die bisherige Wasserversorgung in Vorbühl erfolgt über eine einfache Stichleitung. Diese reicht für die neu entstandene Wohnbebauung nicht mehr aus. Um die Versorgungssicherheit zu verbessern, wird eine neue Hauptleitung verlegt, die die bestehende Leitung in der Dorfstraße mit dem Neubaugebiet verbindet und darüber hinaus erweitert wird.

## Was wird gemacht?

- Verlegung von rund 600 Metern Trinkwasserleitung
- Zwei neue Überflurhydranten zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung
- Neue Hausanschlüsse für alle Gebäude in Vorbühl
- Rückbau alter Leitungen auf Privatgrund
- Spülung, Druckprüfung und mikrobiologische Untersuchung der neuen Leitungen

Während der Bauzeit kann es zu temporären Einschränkungen kommen – etwa durch Baustellenverkehr oder kurze Wasserabschaltungen. Die Gemeinde bittet hierfür um Verständnis. Ziel ist eine langfristig zuverlässige und leistungsfähige Wasserversorgung für alle Haushalte in Vorbühl.



# GroundCube liefert Energie für den Weinberg

## Einbau in Lauterbach

Im Juli wurde ein zentrales Element der Nahwärmeversorgung im Baugebiet Lauterbach eingebaut: Der **SISTEMS GroundCube**, eine vorkonfektionierte Energiezentrale, wurde mit Kränen und Schwerlastern in zwei riesigen Betonteilen auf der Bauparzelle **Ziegelfeld 2** versenkt – direkt am Eck **Waldstraße / Am Ziegelfeld**.

Der GroundCube ist eine unterirdisch verbaute Technikzentrale, die sämtliche Infrastruktur für das Nahwärmenetz bündelt. Von hier aus wird das Heizwasser effizient zu den Hausanschlüssen auf dem Weinberg transportiert – ganz ohne Platzverlust im Gebäude und ohne zusätzliche Abstandsflächen.

Die Vorteile:

- **Platzsparend:** Technikraum und Hausanschluss in einem – unterirdisch verbaut.
- **Effizient:** Serienmäßig vorgefertigt, anschlussfertig geliefert und schnell eingebaut.
- **Zukunftsorientiert:** Reduziert Koordinationsaufwand und minimiert Ausfallzeiten.

Entwicklung, Lieferung und Einbau erfolgten durch **HTL Gienger** und die **SISTEMS GmbH** aus Markt Schwaben. Der GroundCube ist ein wichtiger Baustein für die nachhaltige und moderne Wärmeversorgung im Neubaugebiet Lauterbach.



Foto: Christian Pfeffer



Abschied vom scheidenden Vorsitzenden des Landesausschusses (von links): Geschäftsführer Dr. Köstler, Vorsitzender Stadler, Staatsminister Glauber  
© Bayerische Tierseuchenkasse

## Gerhard Stadler

### Abschied von einer besonderen Aufgabe

Zum Jahresende verabschiedet sich unser Gemeinderatsmitglied **Gerhard Stadler** aus einer Funktion, die er mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein ausgefüllt hat: dem Vorsitz des Landesausschusses der **Bayerischen Tierseuchenkasse**. 12 Jahre lang hat Gerhard Stadler nicht nur über die Beitragssatzung, den Haushaltsplan und die Entlastung der Geschäftsführung am Jahresabschluss entschieden, sondern vor allem dafür gesorgt, dass die Tiergesundheit in Bayern höchste Priorität behält. Sein Einsatz kam, uns allen zugute – denn gesunde Tiere bedeuten sichere Lebensmittel und den

Erhalt unserer Kulturlandschaft. Bei der letzten Sitzung am 8. Oktober 2025 würdigte Staatsminister **Thorsten Glauber** Stadlers Arbeit und bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit. Auch Gerhard Stadler selbst nutzte die Gelegenheit, um dem Ministerium für die Unterstützung zu danken und seinem Nachfolger alles Gute zu wünschen. Dieser wird im Frühjahr 2026 auf der konstituierenden Sitzung des Landesausschusses gewählt.

Wir als Gemeinde sind stolz, ein solches Engagement in unseren Reihen zu wissen.



## Niederwinkling investiert in zukunftsfähige Infrastruktur

### Glasfaser und Nahwärme als Motor für Modernisierung

Die Gemeinde Niederwinkling nutzt die Arbeiten zum Glasfaserausbau und zur Erweiterung des Nahwärmenetzes als zweite große Chance nach dem Dorferneuerungsverfahren vor einigen Jahren. Neben der digitalen und energetischen Aufrüstung werden auch Kanal- und Wasserleitungen, technische Einrichtungen wie Wasserschieber und Hydranten sowie die innerörtlichen Straßen grundlegend erneuert.

Bürgermeister Ludwig Waas überzeugte sich gemeinsam mit Bauhofleiter Stephan Bugl vor Ort vom Fortschritt der Arbeiten in der Georg-Sagstetter-Straße. Mit dabei war auch Willi Altmann von der ausführenden Firma Streicher.

„Wir schaffen jetzt die Grundlage für die nächsten Jahrzehnte – eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur

für alle Bürgerinnen und Bürger“, betonte Waas.

Die Gemeinde investiert dabei nicht nur in die Erneuerung alter Straßen, sondern auch in die Anpassung der Oberflächenentwässerung an heutige Anforderungen. Trotz hoher Kosten erfolgt keine Umlage auf die Grundstückseigentümer. Vielmehr bedankt sich die Gemeinde ausdrücklich bei allen Eigentümern, die durch Vereinbarungen zu Dienstbarkeiten und Flächenbereitstellungen zum Gelingen des Projekts beigetragen haben. Mit dieser umfassenden Modernisierung stellt Niederwinkling die Weichen für eine zukunftsfähige Infrastruktur – digital, energetisch und baulich.



Bürgermeister Ludwig Waas (Mitte) und Bauhofleiter Stephan Bugl (links) informieren sich gemeinsam mit Willi Altmann von der Firma Streicher (rechts) über den Fortschritt der Arbeiten in der Georg-Sagstetter-Straße.

Foto: Bauhof Niederwinkling



### Die Tagespflege Niederwinkling sucht immer noch Dich!

Wenn du ein ❤️ für Senioren hast und 💪 anpacken kannst, bist du bei uns genau richtig.

Wir betreuen täglich 16 Gäste (Pflegegrad 2 -5) und unterstützen diese in allen Bereichen.

Du benötigst keine Vorkenntnisse, hast aber vielleicht schon Erfahrung im engeren Umfeld und kannst dir diese Tätigkeit vorstellen? Dann trau dich einfach. Du wirst ausführlich eingearbeitet. Oder du bist bereits als Pflegehelferin tätig.

Arbeitszeiten: 25 Std/Woche  
Dienste von 7.30 - 16.30 Uhr,  
dafür an den anderen Tagen frei.  
**Keine Wochenenden und keine Feiertage arbeiten.**

**Interessiert???**  
Dann melde dich bei uns:  
**Tel. 09962 9509767**  
Am besten ab 12.30 - 17.00 Uhr.



## Neues Löschgerät für die FF Haid

Feuerlöschkreiselpumpe der Marke „Johstadt“ in Empfang genommen



Bild: Freuen sich über das neue Einsatzgerät: (v.l.) Regina Köller, Vorsitzender Josef Gäch, 2. Kommandant Josef Schötz jun., Christian Pillmeier, Berthold Kilian, Lukas Staudinger, Martin Pielmeier, Franz Bachl, Matthias Köller, Kommandant Roland Grill, 2. Vorsitzender Otto Heider, Michael Gilch, Leonhard Hambauer, Matthias Gilch, Stefan Lustinger und Ehrenkommandant Klaus Staudinger.



Fotos: Christian Holmer

### Niederwinkling.

Ein Blick in die Vereinschronik der Freiwilligen Feuerwehr Haid verrät, dass im Jahr 1993 eine neue Tragkraftspritze durch die Gemeinde Niederwinkling angeschafft wurde. Sie wurde damals von Bürgermeister Josef Stadler an die Verantwortlichen der Feuerwehr übergeben. Der damalige Kommandant Xaver Hambauer freute sich über das neue Löschgerät, welches von Pfarrer Georg Prösl im Rahmen einer Feierstunde gesegnet wurde. Nun, 32 Jahre später, durften die aktuellen Führungskräfte der Haid der Feuerwehr zusammen mit aktiven Feuerwehrdienstleistenden das neue Nachfolgergerät von der Firma Kilian aus Zwiesel in Empfang nehmen. Der Gemeinderat von Niederwinkling hatte in den vergangenen Monaten den Beschluss gefasst, für die Feuerwehr in Haid eine neue Tragkraftspritze anzuschaffen. Die neue Tragkraftspritze, eine Feuerlöschkreiselpumpe der Marke Johstadt, hat einen starken 4-Takt-Ottomotor mit einer Leistung von 60 kW. Sie verfügt über einen Elektrostarter, einen 20 Liter fassenden Treibstofftank und ein digitales Bedienfeld. Mit der neuen Spritze, die eine Löschwassermenge von 1.500 Liter pro Minute bringt, ist im Brandeinsatz ein leichteres Vorgehen bei der Löschwasserbeförderung gegeben. Die technische Ausstattung der Maschine, das verbaute Material aus Aluminium und Edelstahl sowie der leistungsstarke Motor sorgen in Kombination für ein perfektes Einsatzge-

rät mit leichter Handhabung. Die einstufige Feuerlöschkreiselpumpe ist mit einer Pumpenwelle aus Edelstahl ausgestattet. Auch das Tragegestell ist aus Edelstahl gefertigt. Die Pumpe hat eine Höhe von 85 cm, eine Länge von 98 cm und eine Breite von 66 cm. Bei einem Gewicht von unter 200 Kilogramm ist das leistungsstarke Löschgerät schnell und kompakt am Einsatzort in Betrieb zu setzen. Die Schnellstartautomatik und das gut strukturierte digitale Bedienfeld helfen allen Feuerwehrleuten, die im Ernstfall mit der Bedienung des Geräts betraut werden, eine zügige Inbetriebnahme und Bedienung zu gewährleisten. Die Tragkraftspritze mit dem Produktnamen „Hydrofighter“ wurde bereits bei mehreren Übungen sowie der diesjährigen Leistungsprüfung umfangreich getestet. Die Kommandanten Roland Grill und Josef Schötz jun. zeigen sich zusammen mit den Maschinisten der Feuerwehr und den Aktiven sehr zufrieden mit dem neuen Einsatzgerät. Die Vereinsvorsitzenden Josef Gäch und Otto Heider, die Kommandanten sowie die Mitglieder der Vorstandshaft nahmen das neue Löschgerät von Berthold Kilian, von der gleichnamigen Fachfirma für Feuerschutz, in Empfang. Bei nächster Gelegenheit soll die neue Tragkraftspritze auch den kirchlichen Segen erhalten.

## Leistungsprüfung mit Bravour bestanden

Aktive der FF Haid stellten ihr Können unter Beweis

### Niederwinkling.

Dieser Tage wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Haid die Leistungsprüfung für den Löschangriff abgelegt. Die Kommandanten Roland Grill und Josef Schötz führten zwei Löschgruppen ans Ziel. Nach drei Wochen Vorbereitung mit insgesamt acht Übungseinheiten und damit verbundener Theoriestudien traten die 10 Teilnehmer in voller Montur vor das Prüferteam. Neben Kreisbrandmeister Stefan Wittke fungierten noch Stefan Gruber und Max Stieglmeier, jeweils von der Freiwilligen Feuerwehr Wallendorf, als Schiedsrichter. Neben dem Löschangriff mussten die zwei Löschgruppen noch Saugschläuche kuppeln. Des Weiteren mussten die jungen Wehrler, je nach Stufe, Zusatzaufgaben wie etwa Testfragebögen beantworten oder diverse Knoten an Gerätschaften oder Feuerwehrleuten anlegen. Die Schiedsrichter zeigten sich äußerst zufrieden und beide Löschgruppen bestanden die Prüfungen mit Bravour. Das Abzeichen in Bronze (Stufe I) legte Benedikt Stadler ab. Silber (Stufe II) ging an Maria Gäch. In Stufe IV (Gold-Blau) stellte sich Kassier Maximilian Gäch den Prüfern. Stufe V (Gold-Grün) erreichten Lukas Mittermaier, Simon Heider, Regina Köller und Michael Köller. Gruppenführer Stefan Lustinger, Maschinist Jakob Stadler und Thomas Heider legten Stufe VI (Gold-Rot) erfolgreich ab. Nach getaner Arbeit traf man sich noch im Gasthaus Heinerl in Niederwinkling zum gemütlichen

Beisammensein. Hierbei wurden die Auszeichnungen verliehen. Kommandant Roland Grill dankte den Schiedsrichtern sowie allen Teilnehmern. Sein Dank ging auch an Vorsitzenden Josef Gäch, stellvertretenden Kommandanten Josef Schötz und Ehrenkommandanten Klaus Staudinger, welche bei der Vorbereitungsarbeit unterstützend beteiligt waren. Kreisbrandmeister Stefan Wittke dankte der Ortsfeuerwehr für die Bemühungen und lobte die gute aktive Vereinsarbeit. Lob und anerkennende Worte gab es auch von Bürgermeister Ludwig Waas, der die Glückwünsche der Gemeinde übermittelte. Zur Abnahme war auch der Ehrenkommandant Xaver Hambauer gekommen. Er und seine Familie stellten das Gelände für die Leistungsprüfung zur Verfügung.

Autor: Christian Holmer



Bild: Freuen sich über die bestandene Leistungsprüfung: (v.l.) Bürgermeister Ludwig Waas, Gruppenführer Stefan Lustinger, Maschinist Jakob Stadler, Lukas Mittermaier, Simon Heider, Michael Köller, Benedikt Stadler, Thomas Heider, Regina Köller, Maximilian Gäch, Maria Gäch, Vorsitzender Josef Gäch, stellv. Kommandant Josef Schötz, Schiedsrichter Stefan Gruber, Kommandant Roland Grill, Kreisbrandmeister Stefan Wittke und Schiedsrichter Max Stieglmeier.



## Die kleinsten Winklinger erobern ihren neuen Pausenhof

Wie bereits im Jahr 2024 im Blickwink'l angekündigt, wurde der Pausenhof der Grundschule Niedewinkling neugestaltet. Jetzt ist das Projekt fast abgeschlossen – und die Kinder genießen den neuen Pausenhof so oft wie möglich.

Die Firma Drexler Sportanlagenbau hat die Arbeiten übernommen. Neben einem neuen, pflegeleichteren Bodenbelag gibt es nun auch ein modernes Spielgerät, das jede Menge Möglichkeiten zum Austoben bietet. Ob Klettern, Balancieren oder an den Ringen turnen – hier ist für alle etwas dabei. In jeder Pause wird das neue Spielgerät begeistert genutzt. Von den Verantwortlichen – Bürgermeister, Gemeinderat, Kommunalunternehmen, Schulleitung und Hausmeister – wurde im Vorfeld intensiv abgewogen, wie die Kinder den begrenzten Platz auf dem Pausenhof effektiv und möglichst ganzjährig bewegungsintensiv nutzen können. Und nicht nur das: In der Mittagsbetreuung ist der kleine Hügel auf dem Pausenhof ein beliebter Platz zum Sonnen und Entspannen.

Wir haben die Schülerinnen und Schüler gefragt, wie ihnen der neue

Pausenhof gefällt. Die Antworten sprechen für sich: „Voi cool!“ ist die einheitliche Antwort. Ein anderes Kind meint: „Am besten sind die Ringe!“ Und ein Mädchen erzählt stolz: „Ihobs scho oft ganz gschafft. Schau!“ – gemeint ist das Schwingen an den Ringen bis ans Ende. Das beweist sie gleich mit mehreren Vorführungen.

Nur noch wenige kleinere Arbeiten müssen im Frühjahr 2026 fertiggestellt werden. Aber das Wichtigste ist geschafft: Der Pausenhof ist wieder in Betrieb und bringt jede Menge Bewegung, Spaß und Freude in den Schulalltag.



Foto: Karin Ulrich / Grundschule Niedewinkling



## Neue Radwegtafel in Waltendorf



### Ein Blick in die Geschichte und Geologie des Donauvorlandes

Am beliebten Donauradweg bei Waltendorf wurde kürzlich eine neue *Panorama-Informations-Tafel* enthüllt, die nicht nur mit beeindruckenden Bildern des Bayerischen Waldes und des Donautals begeistert, sondern auch Einblicke in die geologische und historische Entwicklung der Region bietet.

Die Tafel steht am ehemaligen Übergang zur Seilfähre Waltendorf-Irlbach, deren Betrieb 1977 eingestellt wurde. Sie dokumentiert die Veränderungen des Donauvorlandes in den letzten Jahren – insbesondere die Umwandlung ehemaliger landwirtschaftlicher Flächen in naturnahe Überschwemmungsbereiche. Diese sollen künftig der Natur und der Erholung dienen.

### Ein Gemeinschaftsprojekt mit Herz und Engagement

Die Realisierung dieser Tafel wäre ohne das große Engagement von Herrn Hermann Mayer (Idee und Text) und Herrn Franz Josef Six (Gestaltung und Fotos) nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz für

die Region und ihr Wissen über die Geschichte und Geologie des Donauraums hat dieses Projekt erst möglich gemacht.

### Hochwasser und Hungerstein – Naturphänomene im Wandel

Die Tafel thematisiert auch die Hochwasserereignisse der letzten Jahrzehnte, insbesondere das verheerende Hochwasser im Juni 2013, sowie das außergewöhnliche Niedrigwasser vom August 2018, bei dem der sogenannte „Hungerstein“ bei Pfelling sichtbar wurde – ein geologisches Mahnmal, das erstmals aus dem Wasser ragte.

### Ein Ort zum Verweilen und Staunen

Mit Blick auf die Gipfel des Bayerischen Waldes – darunter Einödriegel, Hirschenstein und Brotjaklriegel – lädt die Tafel Radfahrer, Wanderer und Naturfreunde zum Verweilen ein. Sie verbindet Landschaft, Geschichte und Geologie auf einezigartige Weise und macht die Region rund um Waltendorf zu einem noch attraktiveren Ziel.

Foto: Stephan Bugl



## Meilenstein für digitale Infrastruktur in Niederwinkling

Offizielle Inbetriebnahme des 5G-Mobilfunkmastens in Welchenberg

Unter Anwesenheit des Bayerischen Staatsministers für Digitales, Herrn Dr. Fabian Mehring, konnte Bürgermeister Ludwig Waas am 01.10.2025 gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeinderats die offizielle Inbetriebnahme des neuen 5G-Mobilfunkmastens in Welchenberg feiern.

Bürgermeister Waas begrüßte neben Staatsminister Mehring auch den Landtagsabgeordneten Tobias Beck, der sich ebenfalls ein Bild von der neuen digitalen Infrastruktur in Niederwinkling machte. Waas dankte beiden für ihre Unterstützung und ihr Interesse an der digitalen Weiterentwicklung der Region. In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Waas den langen und mühsamen Weg, den die Gemeinde bis zur Realisierung dieses Projekts zurücklegen musste.

„Gerade für einen Wirtschaftsstandort wie Niederwinkling ist eine stabile und leistungsfähige Mobilfunkversorgung unerlässlich“, so Waas.

Der neue 5G-Mast sei ein lang ersehntes Anliegen der ortsansässigen Betriebe, insbesondere zur Absicherung und Überbrückung von Leistungsausfällen.

Staatsminister Dr. Fabian Mehring bedankte sich für die Einladung und das Engagement der Gemeinde Niederwinkling und unterstrich die Bedeutung des Projekts mit folgenden Worten:

„5G ist weit mehr als schnelles Internet auf dem Handy – es ist die Basis für moderne Arbeitsplätze, innovative Unternehmen und gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Deshalb haben Wirtschaftsminister Aiwanger und ich bei der digitalen Infrastruktur inzwischen eine bemerkenswerte Aufholjagd gestartet. Als Staatsregierung geben wir maximalen Rückenwind für die digitale Zukunft des ländlichen Raums und stellen umfangreiche Fördermittel bereit, sodass eine leistungsfähige und verlässliche IT-Infrastruktur in allen Regionen unseres Landes entsteht. Umso mehr freue ich mich, dass wir in Niederwinkling gemeinsam ein erfolgreiches Projekt einweihen können, das die Gemeinde und ihr Umfeld besser vernetzt und die Region digital wettbewerbsfähig und ausfallsicher macht.“

Auch Bürgermeister Waas hob die Bedeutung der neuen Technologie hervor und erklärte:

„5G ist nicht einfach nur ein neuer Mobilfunkstandard – es ist ein echter Quantensprung in der digitalen Infrastruktur. Mit deutlich höheren Datenübertragungsraten, extrem niedrigen Latenzen und stabilen Verbindungen ermöglicht 5G nicht nur schnelleres Surfen für unsere Bürgerinnen und Bürger. Es ist vor allem für unsere Unternehmen und Dienstleister von zentraler Bedeutung. Anwendungen wie vernetzte Produktion, Telemedizin, Smart-City-Technologien oder auch die sichere Kommunikation mit internationalen Geschäftspartnern sind ohne 5G kaum denkbar. Und gerade für ländliche Regionen wie Niederwinkling ist diese Technologie entscheidend, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir dürfen nicht zulassen, dass der ländliche Raum digital abgehängt wird – 5G ist ein Schlüssel, um gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Die Bedeutung dieser Infrastruktur wurde zuletzt durch einen mehrtägigen Ausfall der Glasfaserleitung deutlich, verursacht durch Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Marktes Metten. Die gesamte Region war betroffen – mit gravierenden Folgen für die Wirtschaft: Weltweit agierende

Unternehmen in Niederwinkling konnten nicht mehr mit ihren internationalen Standorten kommunizieren, auch Dienstleister wie Ärzte und Apotheken waren stark beeinträchtigt. eRezepte konnten nur erschwert verarbeitet werden, Geldautomaten funktionierten nicht, und im Einzelhandel war nur noch Barzahlung möglich.

Der neue Mobilfunkmast stellt nun eine wichtige Ergänzung zur bestehenden Infrastruktur dar und sorgt für mehr Ausfallsicherheit. Bürgermeister Waas zeigte sich erfreut über die Anwesenheit von Staatsminister Mehring, der die Bedeutung dieses Projekts für die digitale Weiterentwicklung unterstreiche. „Diese Infrastruktur ist unerlässlich für einen modernen und zukunftsfähigen Industrie- und Gewerbestandort“, so Waas.

Die Entwicklung des Mobilfunkmastes begann bereits im Jahr 2015 mit ersten Bürgerversammlungen in Niederwinkling. Im März 2019 bekundete die Gemeinde offiziell ihr Interesse, woraufhin im Dezember 2019 die Regierung der Oberpfalz mitteilte, dass die Voraussetzungen

für eine Antragstellung erfüllt seien. Der Förderantrag wurde im Januar 2021 eingereicht, und im April 2021 folgte der Förderbescheid mit einer Anteilsfinanzierung von 500.000 Euro. Anschließend konnten auch der Gestaltungsvertrag mit dem Grundstückseigentümer als auch der Ingenieurvertrag mit Tele-Plan abgeschlossen werden. Der Bauantrag wurde noch im März 2023 beim Landratsamt Straubing-Bogen eingereicht. Die Genehmigung des Bauantrags erfolgte im Juli 2023. Ein ergänzender Tekturbauantrag wurde im Juli 2025 genehmigt.

Die Tiefbauarbeiten begannen im Februar 2025, und im Juli 2025 wurde die passive Infrastruktur abgenommen sowie die aktive Infrastruktur besprochen. Die Restarbeiten wurden im August 2025 abgeschlossen. Parallel dazu wurden Kooperationsverträge mit den Netzbetreibern geschlossen: Vodafone und Telekom im August 2023 sowie Telefonica im Oktober 2024. Die Inbetriebnahme

kom erfolgte im September 2025, der 5G-Dienst ist seit dem 22. September verfügbar. Telefonica folgte im Oktober 2025, Vodafone voraussichtlich im Laufe des Jahres 2026. Mit dem neuen Mast werden nicht nur das Gemeindegebiet Niederwinkling, sondern auch Teile der Nachbarkommune Bogen versorgt.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf **430.000 Euro**. Der Freistaat Bayern unterstützt das Vorhaben mit **344.000 Euro (80 % Förderung)**. Der Eigenanteil der Gemeinde Niederwinkling beträgt somit **86.000 Euro**.

Bürgermeister Waas bedankte sich abschließend bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung dieses wichtigen Infrastrukturprojektes.

Fotos: Karin Ulrich



# Neues Wohngebiet in Welchenberg

Der Gemeinderat Niederwinkling hat am 5. August 2025 die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans für das neue Wohngebiet in Welchenberg beschlossen. Geplant sind 19 Bauparzellen für Einzel- und Doppelhäuser sowie 2 Parzellen für Mehrfamilienhäuser auf rund 2 Hektar Fläche. Ziel ist ein *bedarfsgerechtes und zukunftsorientiertes Wohnangebot mit einer ausgewogenen Mischung verschiedener Wohnformen*.

## Gestaltung und Erschließung

Die Bebauung erfolgt in Form von *freistehenden Einfamilien- und Doppelhäusern mit maximal zwei Ge-*

*schossen. Die Dächer dürfen als Satel-, Pult- oder Flachdach ausgeführt werden, mit Dachsteinen aus Ziegel oder Beton in den Farben Grau oder Rot. Für Einfriedungen sind Holzlatten-, Metall- und Maschendrahtzaune bis zu einer Höhe von 1,20 m zulässig, mit einem Mindestabstand von 15 cm zum Boden – zur biologischen Durchlässigkeit für Kleintiere. Die Erschließung erfolgt ringförmig mit einer 5,5 m breiten Fahrbahn und einem einseitigen 2,5 m breiten Mehrzweckstreifen für Fußgänger und Radfahrer. Im südöstlichen Bereich wird ein Regenrückhaltebecken mit gedrosseltem Überlauf sowie ein neu errichteter Niederschlagswasserkanal integriert.*

Ein Grünstreifen bildet den gestalterischen Übergang zur freien Landschaft und definiert eine klare Siedlungsgrenze.

## Nachhaltige Entwicklung und moderne Infrastruktur

Die Planung berücksichtigt Klimaschutz, Ressourcenschonung und die Einbindung ins Orts- und Landschaftsbild. Vorgesehen sind:

- Zisternen zur Regenwassernutzung
- Grünstreifen als Übergang zur freien Landschaft
- Ringförmige Erschließung mit Fahrbahn und Mehrzweckstreifen
- Regenrückhaltebecken und Niederschlagswasserkanal

## Nächste Schritte

Das Verfahren wurde offiziell gestartet. Derzeit läuft die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung mit Fachstellen, Behörden, etc. gemäß BauGB. Nach Auswertung der Stellungnahmen folgt die öffentliche Auslegung und anschließend der Satzungs-

*schluss durch den Gemeinderat.*

In den kommenden Monaten erfolgt die Ausschreibung der Tiefbauleistungen, sodass bei planmäßigem Verlauf die Erschließungsarbeiten im Jahr 2026 umgesetzt werden können. Danach stehen die Bauparzellen zum Verkauf.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde: [www.niederwinkling.de](http://www.niederwinkling.de)

## Baubeginn für 2026 geplant

Gemeinde Niederwinkling bereitet Erschließung des Baugebiets „Welchenberg“ vor

Die Gemeinde Niederwinkling treibt die Entwicklung des neuen Baugebiets „Welchenberg“ weiter voran. Derzeit laufen die letzten Abstimmungen mit den beteiligten Fachfirmen und Planern. Ziel ist es, alle technischen und organisatorischen Details bis Jahresende zu klären, damit der Baustart im Frühjahr 2026 reibungslos erfolgen kann. Die Bietergespräche und Vergabesitzung fanden bereits im September statt, die Ausschreibung wurde im August versendet.

## Aktueller Stand: Abstimmungs-gespräche im November

Der Gemeinderat hat bereits im August 2025 die notwendigen Tiefbaumaßnahmen beschlossen, die sowohl der Anbindung des Neubaugebiets als auch der Sanierung der bestehenden Infrastruktur im Ortsteil Welchenberg dienen.

Mischwasserkanal in der Mauritiusstraße wird punktuell saniert, inklusive Erneuerung der Schächte und Schmutzfänger.

- Straßenausbau: Die Mauritiusstraße wird im Vollausbau saniert, ohne Veränderung der Höhenlage.
- Breitbandausbau: Die Glasfaserverlegung erfolgt durch die Firma Streicher GmbH und wird zeitlich mit den Tiefbauarbeiten abgestimmt.

## Ausblick

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Noch vor dem Winter sollen vorbereitende Maßnahmen wie die Abstimmung der Bauabläufe und die technische Detailplanung abgeschlossen werden. Die Fertigstellung der gesamten Maßnahme ist bis spätestens 30. Juni 2026 geplant.

Mit der Erschließung des Baugebiets „Welchenberg“ setzt die Gemeinde Niederwinkling ein wichtiges Zeichen für nachhaltige Ortsentwicklung und moderne Infrastruktur.



# Modernisierung im Kommunalrecht



Was ändert sich für uns?

## Teil III

Mit der Kommunalrechtsnovelle 2023 wurden zahlreiche Regelungen modernisiert und an die aktuellen Anforderungen angepasst. In dieser Ausgabe unserer Reihe werfen wir einen Blick auf die Rechtsstellung des Ersten Bürgermeisters nach Art. 34 der Gemeindeordnung (GO). Gerade mit Blick auf die bevorstehende Kommunalwahl am **Sonntag, den 8. März 2026**, lohnt sich ein genauer Blick auf die rechtlichen Grundlagen und die neuen Rahmenbedingungen.

Die Rechtsstellung kann entweder als ehrenamtlicher Bürgermeister (Ehrenbeamter) oder als berufsmäßiger Bürgermeister (Beamter auf Zeit) ausgestaltet sein. Die Einordnung hängt maßgeblich von der Einwohnerzahl ab:

- In Gemeinden bis 2.500 Einwohner ist der Bürgermeister grundsätzlich ehrenamtlich tätig.
- In Gemeinden mit mehr als 2.500 Einwohnern wird er in der Regel berufsmäßig bestellt.
- In kreisfreien Städten und Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwoh-

### Rechtsstellung des Ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister ist Beamter der Gemeinde.

nern schreibt das Gesetz zwingend einen berufsmäßigen Bürgermeister vor.

Eine Änderung dieser Rechtsstellung ist nicht beliebig möglich. Der Gemeinderat kann jedoch durch Satzung bis spätestens 90 Tage vor der Wahl eine abweichende Regelung treffen.

In Niederwinkling wurde im Gemeinderat bereits beschlossen, dass der Bürgermeister auch zukünftig ehrenamtlich tätig ist.

### Übertragung der Vertretungsbefugnis des Ersten Bürgermeisters

Mit der Kommunalrechtsnovelle 2023 wurde festgelegt, dass die bisherige Pflicht, die organschaftliche Vertretungsbefugnis des Bürgermeisters auf **eine namentlich benannte Person** zu übertragen, entfällt.

Künftig kann die Übertragung auf **mehrere Bedienstete** erfolgen. Das erleichtert die Praxis, insbesondere in größeren Gemeinden, und vermeidet unnötige Satzungsänderungen bei Personalwechseln.

derates an die Frist der konstituierenden Sitzung des Kreistages angeglichen. Die Fristen betragen nun einheitlich vier Wochen nach dem Beginn der Wahlzeit (01.05.2026).



### Werden Sie Wahlhelfer am 08. März 2026!

Am Sonntag, den **8. März 2026**, finden in Bayern die allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. Für die reibungslose Durchführung dieser wichtigen demokratischen Veranstaltung werden engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.

### Warum mitmachen?

Als Wahlhelfer leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Demokratie, lernen die Abläufe einer Wahl kennen und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

### Interessiert?

Informationen oder Anmeldung können telefonisch bei Herrn Ranker (Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach) unter 09962 9402-38 erfolgen.



Foto: Barbara Rötzer

## Jürgen Wallstabe

### Ehrenbürger der Gemeinde Niederwinkling

Am 17. Juli 2025 feierte Herr Jürgen Wallstabe seinen 85. Geburtstag. Diese Feierlichkeit nutzte die Gemeinde Niederwinkling, zugleich die höchste kommunale Auszeichnung zu verleihen: die Ehrenbürgerwürde. Damit würdigte Bürgermeister Ludwig Waas das außergewöhnliche Lebenswerk Wallstabes – als Unternehmer, Kommunalpolitiker und engagierter Mitmensch.

Jürgen Wallstabe prägte über Jahrzehnte hinweg die Entwicklung Niederwinklings. Als einer der Geschäftsführer der Firma Dichtungstechnik Wallstabe & Schneider, die heute über 1100 Mitarbeitende weltweit beschäftigt, trug er maßgeblich zu einem modernen Industrie- und Gewerbestandort in Niederwinkling bei.

Sein unternehmerisches Handeln war stets von einem tiefen Verantwortungsbewusstsein getragen – gegenüber dem Unternehmen, den Mitarbeitenden und der Gemeinde.

Gesellschaftliche Verantwortung war für ihn nie Pflicht, sondern Herzensangelegenheit. Seit über 35 Jahren ist Wallstabe Mitglied des Gemeinderats. Mit ruhiger Stimme, großer Sachkenntnis und einem ausgeprägten Gespür für das Gemeinwohl brachte er sich in die kommunale Selbstverwaltung ein. Bürgermeister Waas betonte in seiner Laudatio: „Sie haben die besondere Gabe, zu überzeugen, ohne zu dominieren.“ Auch mit Rückschlägen ging er reflektiert um – Misserfolge waren für ihn Ausgangspunkte für neue Strategien.

Für seinen jahrzehntelangen Einsatz wurde Wallstabe neben der Ehrenbürgerwürde auch mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Regierungspräsident Rainer Haselbeck würdigte insbesondere seinen Einsatz für den Glasfaserausbau, sozialen Wohnungsbau und wohnortnahe Arbeitsplätze. Auch das Bundesverdienstkreuz und die Bayerische Verfassungsmedaille wurden ihm bereits verliehen. Überregional engagierte sich Wallstabe als langjähriger Vizepräsident der IHK Niederbayern, Vorsitzender des IHK-Gremiums Straubing und Handelsrichter am Landgericht Regensburg. Er setzte Maßstäbe für wirtschaftliche Entwicklung und Bildung und blieb dabei stets bescheiden und zugewandt. Sein soziales Engagement – etwa für Geflüchtete, Senioren und benachteiligte Menschen – zeigt, dass Erfolg für ihn immer mit Verantwortung verbunden war. Der Übergang in den Ruhestand vollzieht sich für Wallstabe fließend. Er ist dankbar, Verantwortung abgeben

zu können, bleibt aber mit Herz und Verstand dem Unternehmen verbunden. Auch sein Sohn Christian Wallstabe würdigte die vertrauensvolle Zusammenarbeit über zwei Generationen hinweg mit den Worten: „Ich verneige mich vor deiner Lebensleistung.“

Die Gemeinde Niederwinkling sagt:  
*Vergelt's Gott, Herr Wallstabe – für Ihre Lebensleistung, Ihre Menschlichkeit und Ihre jahrzehntelange Verbundenheit mit Ihrer Heimat.*



Foto: Ruth Rabl

Dr. Rolf Schneider und Jürgen Wallstabe im Interview:



## Engagement, Expansion und Erfolg



### Wallstabe & Schneider – Eine Erfolgsgeschichte aus Niederwinkling

Wer heute durch Niederwinkling fährt, dem fällt unweigerlich eines der größten Unternehmen der Region ins Auge: Wallstabe & Schneider. Was heute als international tätiger Betrieb mit Standorten in Mexiko, Italien, Indien, Bulgarien und China bekannt ist, begann einst ganz bescheiden – mit einer einfachen Baracke, viel Mut und noch mehr Einsatz.

Im Rahmen eines persönlichen Gesprächs gewährten Herr Dr. Rolf Schneider und Herr Jürgen Wallstabe spannende Einblicke in die bewegte Firmengeschichte.

### Der Anfang: Mit Tatkraft und Überzeugung

1959 – es fehlte an allem: Geld, Räumlichkeiten, Personal. Zumindest in Baden-Württemberg, wo die Gründer zunächst aktiv waren. Eine Zei-

tungsanzeige machte sie auf den Landkreis Bogen aufmerksam, wo es ausreichend Arbeitskräfte gab. Die nötigen Räumlichkeiten fanden sich in Pocking – in Form einer Baracke. Mit Unterstützung der Bundeswehr wurden die Maschinen nach Niederwinkling transportiert und aufgebaut. Jeder packte mit an: beim Streichen, Putzen und Einrichten. So entstand der Grundstein für ein Unternehmen, das mit 10 bis 20 Mitarbeitenden startete.

### Wer steckt hinter Wallstabe & Schneider

Gegründet wurde das Unternehmen von Wolf Wallstabe und Fritz Schneider. Von Beginn an war auch

Jürgen Wallstabe, Sohn von Wolf Wallstabe, mit dabei. Später stieß Dr. Rolf Schneider, Neffe von Fritz Schneider, zur Firma.

Jürgen Wallstabe, geboren in Dresden, kam mit 16 Jahren in die Bun-

desrepublik. Nach seinem Chemiestudium an der TH München übernahm er die kaufmännische Leitung – trotz fehlender Ausbildung in diesem Bereich. „Nach meinem Abschluss als Diplom-Chemiker war keine Zeit für weitere akademische Pläne“, erzählt Wallstabe. „In Niederwinkling wurde dringend ein kaufmännischer Leiter gebraucht.“ Auch Dr. Rolf Schneider stammt aus Dresden. Trotz schwieriger Umstände in der DDR erhielt er die Zulassung zum Chemiestudium und promovierte mit „magna cum laude“. „Eigentlich wollte ich in der Forschung bleiben“, berichtet er. „Doch mein Onkel Fritz holte mich in die Firma.“

### Ein entscheidender Meilenstein

Dr. Schneider übernahm die Organisation des Labors, entwickelte Produkte und war maßgeblich an der erfolgreichen Zertifizierung beteiligt. „Das war

der wichtigste Meilenstein – ohne die Zertifizierung gäbe es die Firma heute nicht in dieser Form.“

Auch Jürgen Wallstabe prägte als kaufmännischer Leiter die Entwicklung entscheidend mit. Besonders seine Rolle bei der Expansion ins Ausland ist hervorzuheben. „Der Vertrag mit Bulgarien in den 1980er Jahren war ein Mammutprojekt – 24 Aktenordner, jede Seite einzeln verhandelt. Aber wir wussten: Wenn das klappt, können wir wachsen.“ Und es klappte. Als man dort ein eigenes Gummidichtungswerk ausrüstete, ermöglichte der Erlös den Bau zweier neuer Hallen in Niederwinkling. 2021 wurde dann an die damalige Bulgarien-Erfahrung angeknüpft, als man einen dort ansässigen Wettbewerber kaufte.

### Berufliches und privates Engagement

Was die beiden Unternehmer verbindet, ist nicht nur ihr wirtschaftlicher Erfolg, sondern auch ihr tiefes Engagement für die Region. Beide wurden mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Sie schufen Arbeitsplätze, entwickelten das Industriegebiet mit und engagierten sich stets für soziale Belange – etwa beim Hochwasser 2022.

Dr. Schneider war während seiner gesamten Berufszeit im Arbeitgeberverband aktiv und übernahm privat eine bedeutende Rolle im Rotary Club. Für

sein Engagement wurde er unter anderem mit der Paul Harris Auszeichnung in Rubin geehrt.

Auch Jürgen Wallstabe, seit 1990 Mitglied des Gemeinderats, setzte sich mit großem Einsatz für soziale Themen ein. Den geleisteten Eid „auf das Wohl der Gemeinde“ machte er zu seinem persönlichen Leitsatz.

### Ein Lebenswerk mit Herz

Heute ist Wallstabe & Schneider ein global agierendes Unternehmen – doch der Hauptsitz blieb immer in Niederwinkling.

Die Herren Dr. Schneider und Wallstabe konnten ein Lebenswerk an die nächste Generation übergeben. Beide Unternehmer genießen mittlerweile ihren wohlverdienten Ruhestand. Doch auch hier sind weitere Projekte in Planung. Egal ob als Autor oder als Berater für die nächste Generation an Unternehmer.

*Und übrigens: Die importierte Baracke aus Pocking ist heute noch Teil des Firmengeländes!*



Fotos: Wallstabe & Schneider

**Unser herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Rolf Schneider und Herrn Jürgen Wallstabe für das offene und persönliche Gespräch.**

Mit großer Wertschätzung blicken wir auf ihre beeindruckende Lebensleistung und ihr Engagement für unsere Gemeinde. Ihre Geschichte ist nicht nur ein Stück Wirtschaftsgeschichte, sondern auch ein inspirierendes Beispiel für Mut, Weitsicht und Menschlichkeit.

**mikar**  
carsharing



## Neuer Mikar-Bus für Niederwinkling

Mobilität bleibt einfach, flexibel und bürgerlich

Am 11. November 2025 wurde der Mikar-Bus in Niederwinkling ausgetauscht. Nach vier erfolgreichen Jahren mit dem bisherigen 9-Sitzer kommt nun ein neuer, Bus mit **9 Sitzplätzen** zum Einsatz. Die Gemeinde setzt damit ihr bewährtes Carsharing-Angebot fort – einfach, unkompliziert und für alle Bürgerinnen und Bürger nutzbar.

Der Mikar-Bus hat sich in den letzten Jahren als echter Gewinn für Niederwinkling erwiesen. **Über 204 aktive Nutzerinnen und Nutzer** haben den Bus insgesamt **452-mal** gebucht und dabei **mehr als 92.000 Kilometer** zurückgelegt. Die längste Fahrt betrug stolze 2733 Kilometer – ein Zeichen dafür, wie vielseitig und flexibel das Angebot genutzt wird: für Vereinfahrten, Familienausflüge, Gruppentransporte, Veranstaltungen oder Urlaubsreisen.

Die Registrierung ist denkbar einfach: Alles, was man braucht, ist ein gültiger Führerschein. Die Anmeldung erfolgt schnell und unkompliziert über die Mikar-App – danach kann der Bus jederzeit online gebucht werden. Die Preise sind fair, die Nutzung flexibel, und das Fahrzeug steht direkt in der Gemeinde bereit.

Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung die Anschaffung des neuen Fahrzeugs möglich gemacht haben. Ohne dieses Engagement wäre das Projekt in dieser Form nicht umsetzbar gewesen. Die Gemeinde freut sich über diese starke Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Bürgerschaft.

Auch mit dem neuen Bus, bleibt das Ziel dasselbe: Mobilität für alle – nachhaltig, kostengünstig und ge-

meinschaftlich. Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch an Vereine, Institutionen, Gewerbetreibende und Gäste der Gemeinde.

Haben Sie schon Ausflugsideen? Wie wäre es mit einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt, einem Tagesausflug zum Wandern, einem Thermenbesuch oder einer Fahrt zu einem kulturellen Event? Der neue Bus steht bereit – und wartet auf Ihre Ideen! Die Gemeinde Niederwinkling freut sich, dass dieses Mobilitätsangebot weiterhin bestehen kann – und lädt alle herzlich ein, es aktiv zu nutzen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Mobilität in Niederwinkling einfach, nachhaltig und für alle zugänglich bleibt.



# mikar Bus

**MIKAR: IHR PARTNER VOR ORT FÜR MODERNES & ZEITGEMÄßES CARSHARING**

Steigende Spritpreise und immer höher werdende Kosten für Neuwagen: „Normales“ Autofahren wird immer teurer!

Ob Kleinwagen oder Kleinbus, elektrisch oder Verbrenner: mikar entwickelt und liefert individuelle Carsharing-Konzepte für Kommunen im ländlichen Raum, Städte und Wohnquartiere.

mikar Carsharing-Fahrzeuge haben einen festen Standort. Legitimierte Fahrer buchen schnell und bequem per App, nutzen das Fahrzeug und stellen es wieder an Ort und Stelle ab. Diese einfache Idee begeistert immer mehr Gemeinden, Städte und Wohnbauträger. Durch die Beteiligung und Unterstützung von lokalen Mobilitätspartnern werden die Preise für den Carsharing-Nutzer gesenkt und so attraktiv gemacht. Vom Elektro-Kleinwagen bis zum 9-Sitzer-Kleinbus: Der mikar-Fuhrpark bietet vielfältige Lösungen für jede Situation.

### WIE FUNKTIONIERT'S?

#### Schritt 1:

Vorerst bedarf es einer einmaligen Registrierung als Fahrer. Diese erfolgt schnell und einfach über die MIKAR APP. Diese können Sie sich im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen <https://apps.apple.com/de/app/mikar/id1361199550> <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.fleetster.mikar&hl=de&gl=US&pli=1>

#### Schritt 2:

Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer Daten, Führerscheins und der Hinterlegung einer Zahlungsart kann es bereits losgehen! Die Freischaltung erfolgt im Regelfall innerhalb von 2 Werktagen

#### Schritt 3:

Mithilfe der MIKAR APP auf Ihrem Smartphone können Sie schnell und unkompliziert Fahrten buchen und schlüsselfrei die Öffnung des Fahrzeugs veranlassen. Papiere und Autoschlüssel liegen dann im Fahrzeug für Sie bereit. Der Parkplatz des Fahrzeuges ist sowohl in der App als auch auf unserer Website in der Karte gekennzeichnet.

### Informationen & Hilfe:

Die aktuellen Preise können die Nutzer unter <https://mikar.de/fahrzeuge-preise/> einsehen oder bei Buchungsanfrage direkt in der App. Alle weiteren Abläufe und Tipps können in der App oder auf unserer Website gefunden werden: <https://mikar.de/so-gehts/> <https://mikar.de/faq/>

Weiterhin steht für Notfälle der mikar Chatbot 7 Tage die Woche zur Verfügung.



**Castrol** ARAL Quaker Houghton. Forward Together.

**DIERMEIER**  
Reibungslos zum Erfolg.

**Diermeier Energie GmbH**  
Industriestr. 3 | 94559 Niederwinkling  
Tel. (0 94 21) 55 00 - 50  
[www.diermeier-energie.de](http://www.diermeier-energie.de)  
[schmierstoffe@diermeier-energie.de](mailto:schmierstoffe@diermeier-energie.de)

**FluiQ circle**  
CO<sub>2</sub>-optimierte Schmierstoffe



## Familienbetrieb „Killinger“ in Niederwinkling startet neu durch



Seit zehn Jahren ist der Familienbetrieb in Niederwinkling fest verankert – nun beginnt ein neues Kapitel: Am 6. November 2025 öffnete eine neue, größere und moderne Verkaufsfläche ihre Türen. Mit neuem Namen „Hausler Getränkemarkt-Killinger“ bleibt das Familienunternehmen seiner Linie treu und setzt weiterhin auf persönliche Nähe und zuverlässigen Service. Zukünftig arbeitet die Familie Killinger mit Getränke Hausler GmbH – Labertaler Heil- und Mineralquellen zusammen. Diese Partnerschaft hilft dabei, wettbewerbsfähig zu bleiben – und gleichzeitig die Selbstständigkeit zu bewahren. Denn das Herzstück des Unternehmens ist und bleibt die persönliche Nähe zu ihren Kunden. Durch die neue Organisation des Unternehmens ergeben sich auch viele Vorteile, zum Beispiel wöchentlich attraktive Angebote und eine größere Auswahl an verschiedenen Getränken. Im Sortiment finden sich auch weiterhin Zeitschriften, Tabakwaren und ein

umfassender Paketshop mit Hermes, GLS, DPD und UPS. Auch der bereits bewährte Getränkeliferservice wird weiterhin für die Kunden angeboten. Ein besonderer Dank gilt allen, die dem Familienbetrieb auch in herausfordernden Zeiten – etwa während der Vollsperrung oder bei Preiserhöhungen – die Treue gehalten haben. Die Familie Killinger sagt von Herzen Danke für dieses Vertrauen und freut sich darauf, auch in Zukunft für die Bevölkerung in Niederwinkling da zu sein.



Semmer Spedition:

# Wenn zwischen LKW und Paletten der Honig fließt



Autor und Foto: Michael Semmer

## Nachhaltigkeit mit 130 Mitarbeitenden, Firmenwald, Bienenprojekt und E-Mobilität

Niederwinkling. Die Semmer Spedition verbindet Logistik mit Nachhaltigkeit – und das auf mehreren Ebenen. Das Familienunternehmen mit 130 Mitarbeitenden und einer Flotte von 50 Lkw setzt neben dem eigenen Firmenwald Nähe Deggendorf auch auf Bienenvölker am Firmengelände. Ergänzt wird das Engagement durch die Elektrifizierung der PKW-Flotte sowie erste konkrete Planungen für den Einsatz von E-Lkw. So zeigt die Spedition, dass wirtschaftlicher Erfolg und ökologisches Handeln zusammengehören.

### Ein Wald gegen den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Mit 50 Lkw bewegt Semmer täglich Waren quer durch Europa. „Transport

ist unser Kerngeschäft, aber wir haben auch eine Verantwortung für die Umwelt, in der wir arbeiten“, sagt Geschäftsführer **Michael Semmer**. Der **Firmenwald im Bayerischen Wald** bindet langfristig CO<sub>2</sub>, verbessert die Luftqualität und schafft Lebensraum für zahlreiche Arten – ein konkreter Beitrag zum Klimaschutz in der Region.

**Bienen zwischen LKW und Paletten**  
Nachhaltigkeit beginnt direkt vor der Haustür: Auf einem Teil des Betriebsgeländes, wo sonst hölzerne Europaletten bereitstehen, wurden drei Paletten in **Bienenstöcke** verwandelt. Zwei Bienenvölker sorgen dort für reges Summen – und bereits im ersten Jahr für rund **30 Kilogramm „Brummi-Honig“**. Dieser wird als besonderes Dankeschön an Kunden und die 130 Mitarbeitenden verschenkt.

„Logistikflächen können mehr als nur

Lkw abstellen – sie können auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten“, sagt Semmer. Dafür hat er selbst einen Imkerkurs besucht und betreut die Bienenvölker neben seinen Aufgaben als Geschäftsführer.

### E-Mobilität auf dem Vormarsch

Neben Wald und Bienen setzt Semmer konsequent auf Technik: Die PKW-Flotte ist bereits elektrifiziert und reduziert Emissionen im täglichen Geschäft. Für den Schwerlastverkehr laufen die konkreten Planungen zum Einsatz erster E-Lkw. „Wir wollen nicht nur kompensieren, sondern auch aktiv Emissionen vermeiden“, erklärt Semmer. Elektrische Fahrzeuge senken Lärm sowie Schadstoffe und sind ein weiterer Baustein für eine nachhaltigere Logistik.

## Verankert in der Belegschaft und im Tagesgeschäft

Prokurist **Marco Berger** betont die operative Seite: „Unsere Nachhaltigkeitsprojekte sind fest im Alltag verankert – von Routenplanung über die Auslastung der Lastwagen bis zur Pflege des Firmenwaldes. Das macht die Maßnahmen greifbar und motiviert unser Team.“ Erste Gläser „Brummi-Honig“ wurden bereits auf der **transport logistic in München** verteilt – dort, wo über die Zukunft der Branche gesprochen wird.

Wir lassen auch unsere LKW Fahrer mit dem Thema Nachhaltigkeit nicht „alleine“. Als eine von wenigen Speditionen in unserer Größe haben wir einen eigenen Fahrercoach engagiert, der unsere Fahrer in die neuesten Technologien und Fahrrassistenzsysteme einweist und schult, sowie diese täglich mit Rat und Tat zur Seite steht.

Das senkt nachweislich den Ressourcenverbrauch.

Auch beim Thema Reifen setzen wir auf Nachhaltigkeit. An unseren Standorten haben wir Fachpersonal, welches unsere LKW Reifen in regelmäßigen Intervallen prüft. Bei zu geringen Restprofiltiefen wird der Reifen nicht sofort getauscht, sondern zuerst mit speziellem Equipment nachgeschnitten. Durch das Nachschneiden erhöht sich die Lebensdauer der Reifen, dadurch werden weniger Rohstoffe benötigt, und die Umweltbelastung sinkt.

### Mehr als ein Symbol

Semmers Projekte adressieren zentrale Herausforderungen: **Klimaschutz, Artenenschutz und die Transformation des Transportsektors**. So wird Nachhaltigkeit sichtbar und erlebbar – als wachsender Baum im Wald, als Glas Honig,

als elektrifizierter Firmenwagen und als E-Lkw in Planung. Wir können die Welt nicht retten aber Tag für Tag ein bisschen sauberer machen.

## Über Semmer Spedition

Die **Semmer Spedition** mit Hauptsitz in **Niederwinkling** sowie einen Standort im Raum Leipzig ist ein inhabergeführtes Logistikunternehmen mit **130 Mitarbeitenden** und **50 Lkw** sowie **10.000 m<sup>2</sup> Logistikflächen**. Das Unternehmen steht für zuverlässige Transportlösungen, regionale Verbundenheit und gelebte Nachhaltigkeit – unter anderem durch einen eigenen Firmenwald, ein Bienenprojekt am Standort sowie den Ausbau der E-Mobilität.





**provoltaik**  
Dorfmeister GmbH

Seit nunmehr 17 Jahren steht unser Familienunternehmen für nachhaltige Energieversorgung und persönliche Beratung – direkt vor Ort in Niederwinkling



- NOTSTROM
- PV-Anlagen & Speicher\*
- SPEICHERNACHRÜSTUNG
- REPOWERING
- Home Managementsystem
- Variable Stromtarife
- Planung, Beratung & Montage



Wir wachsen weiter! Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **ab sofort einen Elektromeister (m/w/d)**

Alex Dorfmeister  
Ahorweg 4  
94559 Niederwinkling  
Tel: 09962 950840  
Mobil/WhatsApp: 0171 6558483



\* Hier bieten wir verschiedene Hersteller und Preiskategorien an

Spendenaktion der Sparkasse Niederbayern-Mitte

## Sitzbänke für die Region

Die Sparkasse Niederbayern-Mitte hat im Rahmen einer Spendenaktion Sitzbänke im Gesamtwert von über 125.000 Euro an Einrichtungen und Vereine in ihrem Geschäftsbereich vergeben. Ziel der Aktion ist es, Begegnungsorte zu schaffen und ein Zeichen für Nachhaltigkeit und regionale Verbundenheit zu setzen.

Auch in Niederwinkling wurden im Zuge dieser Aktion mehrere Vereine mit neuen Sitzbänken bedacht. Die Bänke bestehen vollständig aus recyceltem Kunststoff, sind witterfest und in unterschiedlichen Ausführungen – etwa als Parkbank, Sonnenliege oder Picknickbank – erhältlich.

Regionaldirektor Stefan Daffner betonte, dass die Sparkasse mit der Aktion nicht nur funktionale Sitzgelegenheiten zur Verfügung stellen wolle, sondern auch das gemeinschaftliche Miteinander und die Verbundenheit zur regionalen Hausbank fördern möchte.

Mit den neuen Bänken entstehen in der gesamten Region – und auch in Niederwinkling – weitere Orte der Begegnung, die zum Verweilen und zum Austausch einladen. Über die Bänke freuen dürfen sich: die Pfarrkirchenstiftung Oberwinkling, EC Welchenberg, FFW Breitenhausen, Kirchenbauverein Breitenhausen, FC Niederwinkling, Spvgg Mariaposching, Wasserwacht Waltendorf und FFW Haid

Autorin: Susanne Beck



v.l.: Bürgermeister Mariaposching Martin Englmeier, Pater Arul (Pfarrkirchenstiftung Oberwinkling), Florian Helmbrecht (EC Welchenberg), Johann Hambauer (FFW Breitenhausen und Kirchenbauverein Breitenhausen), Emanuel Edsperger (FC Niederwinkling), Andreas Waninger und Gerhard Waninger (Spvgg Mariaposching), Andreas Habicht (Wasserwacht Waltendorf), Josef Schötz und Max Gäch (FFW Haid), RD Stefan Daffner

Foto: Josef Bauer

# Großer Umbruch in der Pfarrei St. Wolfgang

**Zwei Abschiede, zwei Neuanfänge –  
Ein Jahr der Veränderungen in der Pfarrei St. Wolfgang**

*Keine einfache Zeit das Jahr 2025 für die Pfarrei St. Wolfgang, denn gleich auf zwei wichtigen Posten gab es einen Wechsel.*

*Als Xaver Gilch sich nach 48 Jahren als Mitglied der Kirchenverwaltung und 18 Jahren als Kirchenpfleger nicht mehr zur Wahl in die Kirchenverwaltung stellte, wusste noch niemand, dass auch BGR Pfarrer Franz Wiesner in den Ruhestand gehen wird. Beides verantwortungsvolle Posten mit einem breiten Spektrum als Arbeitsfeld.*

*Pater Arul Raj Sebasthiyar löste am ersten September Franz Wiesner als Pfarrer und Seelsorger in unserer Pfarrei ab und Maria Sagstetter übernahm ab 1. Januar 2025 den Posten als Kirchenpflegerin von Xaver Gilch.*



Letzter Gottesdienst von Pfarrer Wiesner als Ortspfarrer in der Pfarrkirche Oberwinkling

## *Pflat God:*

20 Jahre lang war BGR Pfarrer Franz Wiesner Seelsorger in unserer Pfarrei, zuletzt auch für die Pfarreiengemeinschaft mit Mariaposching und Waltendorf. Die Aufgaben wurden zunehmend umfangreicher, und gesundheitliche Einschränkungen führten dazu, dass Pfarrer Wiesner beim Bischof den Antrag auf Ruhestand stellte. Selbst überrascht, wurde seinem Begehrn zeitnah stattgegeben. Ende August verabschiedete sich Pfarrer Wiesner von der Pfarrei und zog nach Langquaid, wo er weiterhin Gottesdienste halten wird. Die Verabschiedung wurde feierlich begangen: Ein Standkonzert des Winklinger Musikvereins, ein kunstvoller Blumentepich vom Frauenclub und der Chorgesang des Gemeinschaftschores der Pfarreiengemeinschaft Oberwinkling, Mariaposching und Waltendorf sorgten für einen würdigen Rahmen. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche folgte ein Sektempfang, bei dem sich die Gemeinde persönlich verabschieden konnte. Die Feier wur-

de im Gasthaus „Zum Heinerl“ fortgesetzt, musikalisch begleitet von der Kapelle Artmeier.

Pfarrgemeinderatssprecher Joseph Loibl betonte, dass Pfarrer Wiesner in den 20 Jahren den Menschen vor Ort sowohl bei freudigen als auch schmerzlichen Situationen zur Seite gestanden habe. Kirchenpflegerin Maria Sagstetter dankte ihm für die Vielzahl an Aufgaben, die er als Vorstand übernommen hatte. Bürgermeister Ludwig Waas zollte dem scheidenden Pfarrer vollen Respekt für seine Lebensleistung für das seelsorgerische Wirken in der Pfarrei und in der Gemeinde. Bescheiden, gottesfürchtig und hilfsbereit – schlicht ein Vorbild, so bezeichnete er das Wirken von Pfarrer Wiesner. Dafür gebühre ihm Respekt und Anerkennung und das drückte Waas mit der Verleihung der Bürgermedaille in Gold aus.



Bürgermeister Waas ehrt BGR Pfarrer Franz Wiesner mit der Bürgermedaille in Gold

Auch nach seinem Abschied blieb der Kontakt bestehen: Pfarrer Wiesner nahm am Pfarrausflug im Oktober teil und folgte gerne der Einladung zur Amtseinführung seines Nachfolgers.

## *Bereits bei uns angekommen – Pfarrer Arul:*

Mit großer Freude begrüßten die Pfarrei Oberwinkling und die Gemeinde Niederwinkling Pater Arul Raj Sebasthiyar als neuen Pfarrer. Genauso feierlich, wie Pfarrer Franz Wiesner verabschiedet wurde, so war der Empfang durch die Pfarrei und die Gemeinde sowie den kirchlichen Gemein und den Vereinsabordnungen. Jede Pfarrei der Pfarreiengemeinschaft hieß ihn in den jeweiligen Pfarrkirchen herzlich willkommen. Auch Bürgermeister Ludwig Waas und der Gemeinderat und die Vereine waren wieder auf den Beinen, um dem neuen Pfarrer, trotz heftigen Regens, einen herzlichen Empfang zu bereiten. Die offizielle Amtseinführung erfolgte etwa einen Monat später durch Dekan Johannes Plank und 21 weitere Pries-

ter und pastorale Vertreter. Der Gottesdienst war erneut beeindruckend, gefolgt von einem Sektempfang im Feuerwehrgerätehaus und einem gemeinsamen Essen im Gasthaus „Zum Heinerl“.

Die Bürgermeister Ludwig Waas und Martin Englmeier betonten bei seiner Amtseinführung, dass er in der Pfarreiengemeinschaft durch seine offene und freundliche Art bereits angekommen sei.

Pater Arul stammt aus Süddindien,

wuchs in einer katholischen Familie auf und entschied sich nach dem Schulabschluss für das Priesteramt. Seit 2012 lebt er in Deutschland, lernte schnell die Sprache und war in verschiedenen Pfarreien tätig – zuletzt in Geroldshausen. Die Bewerbung für die Pfarreiengemeinschaft Oberwinkling–Mariaposching–Waltendorf mit den Filialkirchen Welchenberg und Breitenhausen war bewusst gewählt. Es ist seine erste Stelle als Pfarrvikar mit dem Titel „Pfarrer“.



Gottesdienst zur Einführung des neuen Pfarrers.



Amtseinführung von Pater Arul: Dekan Johannes Plank richtet vor dem Haupteingang der Pfarrkirche Oberwinkling seine Worte an den neuen Pfarrer

Großer Umbruch in der Pfarrei St. Wolfgang



### Kirchenpfleger - ein verantwortungsvolles Ehrenamt

Xaver Gilch wurde bei einem Sonntagsgottesdienst im Juli für den unermüdlichen Einsatz in seinem Heimatort als Kirchenpfleger gedankt. Er stand den jeweiligen Ortsgeistlichen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Die

größte Baumaßnahme unter seiner Führung, war der Bau des neuen Pfarrheims, er war sozusagen als „Bauleiter“ tätig. Die Jahre in der Kirchenverwaltung und besonders als Kirchenpfleger seien eine arbeitsaufwendige aber dennoch schöne Zeit gewesen.

Maria Sagstetter hatte sich nach den Kirchenverwaltungswahlen im November 24 bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Maria Sagstetter ist bereits als Organistin in der Pfarrkirche Oberwinkling seit Jahrzehnten für die musikalische Begleitung des Kirchenchores zuständig und kennt die Pfarrei von Kindheit an. Sie hat in ihren Kirchenverwaltungskollegen Unterstützung in den zahlreichen Aufgaben. Die Verabschiedung von Pfarrer Wiesner und den Empfang von Pater Arul hat sie bereits gemeistert.

Autorin: Rita Gilch

Das Büchereiteam war bei der Verabschiedung seines „Chefs“ auch dabei. Das hieß auch eine langjährige Mitarbeiterin zu verabschieden. Lydia Dirmeier schied durch den Umzug nach Langquid ebenfalls als Mitarbeiterin in der Bücherei aus.



Fotos: Rita Gilch

## Unser Christkindl 2025

Luisa Brunner bringt Weihnachtszauber nach Niederwinkling

Wenn die Adventszeit beginnt, wird es in Niederwinkling besonders festlich – und dieses Jahr sorgt **Luisa Brunner** (12) als Christkindl für ganz besondere Weihnachtsstimmung. Die Anfrage, ob sie das Christkindl sein möchte, hat sie ohne zu zögern und mit großer Freude angenommen: „Ich hab mich riesig gefreut und sofort Ja gesagt!“

Das Outfit war schnell gefunden – schon das erste Kostüm war das richtige. Mit dem Gewand und einer glitzernden Krone ist Luisa für die Weihnachtszeit bereit. Begleitet wird Luisa bei ihrem großen Auftritt von drei Engeln (Annika Attenberger, Vroni Artmeier, Johanna Stadler), die ihr zur Seite stehen.

Ein großer Wunsch bleibt Schnee zu Weihnachten – besonders für den Christkindlmarkt, den Luisa seit ihrer Kindheit besucht. Ihre Lieblingsstationen dort? Ganz klar: der Schneeberg vorm Bürgerhaus und die Kutschfahrten, die für sie jedes Jahr ein Highlight sind.

Auch zuhause ist Luisa voll im Einsatz: Sie ist für die gesamte Weih-

nachtsdekoration im Hause Brunner zuständig. Aber natürlich dürfen auch die Plätzchen an Weihnachten nicht fehlen. Besonders ihre Lieblingsplätzchen: Butterplätzchen mit bunten Streuseln.

Und wer darf dabei natürlich nicht fehlen? Hund Benji, Luisas treuer Begleiter. Auch er bekommt ein festliches Outfit – einen Weihnachtspulli. „Benji ist immer dabei – auch beim Backen und Dekorieren“, erzählt sie lachend.

Mit ihrer aufgeschlossenen Art und ihrer Begeisterung für Weihnachten ist Luisa das perfekte Christkindl für Niederwinkling. Wir freuen uns auf ihren Auftritt und wünschen ihr und ihrer Familie eine wundervolle Weihnachtszeit.





**Wasserwacht**  
Mit Sicherheit am Wasser.

## Erfolgreicher Abschluss des Kinderschwimmkurses der Wasserwacht Waltendorf

52 Kinder tauchen ein in die Welt des Schwimmens



Mit viel Freude und großem Engagement fand der diesjährige Kinderschwimmkurs der Wasserwacht Waltendorf im Freibad Niederwinkling seinen erfolgreichen Abschluss. Unter der fachkundigen Anleitung von Kursleiter Florian Still sowie 26 engagierten Schwimmlehrern, die über 12 Un-

des sicheren Verhaltens im Wasser. Für 25 Kinder, die vorrangig aus den Gemeinden Niederwinkling und Mariaposching stammen, gab es besondere Grund zur Freude: Sie absolvierten beim Abschlussevent erfolgreich das Seepferdchen-Abzeichen und konnten stolz ihre Urkunde und den

territseinheiten an Abenden und Wochenenden viel Zeit und Herzblut investierten, wagten 52 Kinder in drei Gruppen ihre ersten Schwimmzüge und lernten die Grundlagen

zugehörigen Aufnäher entgegennehmen. Wie Ortsgruppenleiter Andreas Habicht bei den Abschlussansprachen erwähnte, haben alle Kinder große Fortschritte in ihren Schwimmfähigkeiten gemacht, auch wenn bei einigen noch etwas Übung notwendig sei für das erste Schwimmabzeichen. Eine Teilnehmerurkunde gab es dennoch für jeden Schwimmschüler. In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Ludwig Waas, wie wichtig es ist, schon frühe Schwimmkenntnisse zu erwerben, und lobte das Durchhaltevermögen und den Mut der Kinder und der ehrenamtlichen Schwimmlehrer. Die Gemeinde Niederwinkling spendierte allen Kindern zum Abschluss eine Portion Pommes.

## 130 Schwimmer und zahlreiche Besucher beim Donauschwimmen mit Sommernachtsfest in Waltendorf

Fotos: Roman Sammer

Das traditionsreiche Donauschwimmen der Wasserwacht Waltendorf lockte am 26.07.2025 wieder zahlreiche Schwimmer und Zuschauer an das Ufer der Donau bei Waltendorf (Gemeinde Niederwinkling). Zu Beginn des Tages zeigte sich das Wetter von seiner launischen Seite: Während der finalen Aufbauarbeiten und der Anmeldung prasselte noch Regen auf die Organisatoren herab

und sorgte für einige besorgte Blicke gen Himmel. Doch pünktlich zum Startschuss des Schwimmens klarte der Himmel auf und schuf damit beste Bedingungen für das Abenteuer auf der Donau. Mit neuem Elan und guter Stimmung begaben sich die 130 angemeldeten Schwimmer ins Wasser der Donau bei Pfelling. Für die Sicherheit der Schwimmer sorgten Motorboote, Wasserretter

und Rettungsschwimmer der Wasserwacht Ortsgruppen Bogen, Parkstetten, Straubing, Waltendorf und Metten. Nach gut einer Stunde stiegen auch die letzten Schwimmer bestens gelaunt aus den Fluten und wurden am Donauufer Waltendorf von zahlreichen Besuchern mit Applaus begrüßt und mit warmen Tee versorgt.

## Sommernachtsfest – Ein Fest am Donaustrand

Nach dem Schwimmen verwandelte sich das Festgelände am Donauufer in eine stimmungsvolle Festmeile. Das Sommernachtsfest nach dem sportlichen Teil war gut besucht – die Gäste genossen eine ausgelassene Atmosphäre und feierten bis in die späten Abendstunden in der AusuferBAR. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Deftige Grillspezialitäten, frische Salate und hausgemachte Kuchen ließen keine Wünsche offen. Die Kinder erfreuten sich an einem wilden Ritt über die Wellen der Donau mit den Gruppenwertungen wurden auch besondere Einzelleistungen geehrt. Eine Sonderurkunde für die weitest ange-reiste Einzelschwimmerin erhielt Elisabeth Griesbauer, die aus Oslo ange-reist war. Die jüngste Teilnehmerin des Donauschwimmens war Mila Krieg mit 3 Jahren, die mit viel Mut und Freude das erste Mal das kühle Nass der Donau eroberte. Auch der älteste Schwimmer, Günter Kellermeier, erhielt eine Ehrung – ein inspirierendes Beispiel dafür, dass Sportsgeist und Wasserfreude keine Altersgrenzen kennen.

## Siegerehrung – Donauschwimmen ist Volksschwimmen

Bevor der Ortsgruppenleiter Andreas Habicht zur Siegerehrung überging, bedankte er sich in seiner Ansprache bei den unzähligen ehrenamtlichen Mitgliedern für die Unterstützung bei der Mammutveranstaltung. Zudem wäre das Event nicht ohne zahlreiche Sponsoren und Gönner meisterbar.

Als Vertreter für die Gemeinde Niederwinkling übernahm Gerhard Stadler das Wort: „Die Wasserwacht Waltendorf leistet nicht nur mit dem Donauschwimmen einen wichtigen Mehrwert zu einer lebenswerten Kommune, sondern leistet das ganze Jahr mit dem Schwimmkurs, der Badaufsicht im Freibad und weiteren Aktivitäten in der Gemeinde Niederwinkling und darüber hinaus einen unverzichtbaren Dienst für die Gemeinschaft“, resümierte er. Bei der Siegerehrung werden beim Donauschwimmen keine sportlichen Leistungen ausgezeichnet. Das Schwimmen ist als Veranstaltung für die gesamte Bevölkerung ausgelegt, weshalb die größten Gruppen, die weitest ange-reiste Gruppe sowie der älteste und jüngste Teilnehmer ausgezeichnet werden. In diesem Jahr sicherte sich der Motorbootclub Niederwinkling mit

18 Schwimmern souverän den ersten Platz. Die Wasserwacht Bogen folgte mit 17 Teilnehmern auf Rang zwei, während die Gruppe Rubber-Ducks, die mit lustigen Kostümen und Enten Schwimmreifen schwammen, mit einer Präsenz von 9 Personen auf Platz drei landete. Die meisten Schwimmer kamen aus den umliegenden Landkreisen, einige legten weite Strecken zurück, um dabei zu sein – wie die Gruppe „Peretshofener Robben“ aus dem 180 km entfernten Peretshofen, die den Pokal für die weitest angereiste Gruppe entgegennahm. Neben den Gruppenwertungen wurden auch besondere Einzelleistungen geehrt. Eine Sonderurkunde für die weitest ange-reiste Einzelschwimmerin erhielt Elisabeth Griesbauer, die aus Oslo ange-reist war. Die jüngste Teilnehmerin des Donauschwimmens war Mila Krieg mit 3 Jahren, die mit viel Mut und Freude das erste Mal das kühle Nass der Donau eroberte. Auch der älteste Schwimmer, Günter Kellermeier, erhielt eine Ehrung – ein inspirierendes Beispiel dafür, dass Sportsgeist und Wasserfreude keine Altersgrenzen kennen.

## Besondere Auszeichnung für Andreas Habicht und Harald Sautner

Überraschend übernahm der ehemalige Ortsgruppenleiter Roman Sammer nach der Siegerehrung das Mikrofon. Er habe nach der letzten Amtsperiode noch etwas nachzuholen, eröffnete er seine Worte. „Wir haben zwei Personen hier am Festplatz ohne die diese Veranstaltung und viele weitere Vereinsaktivitäten in der Schnelleinsatzgruppe und der Jugendarbeit der letzten Jahrzehnte nicht möglich gewesen wären. Deshalb hat die Vorsitzende beschlossen Andreas Habicht und Harald Sautner mit der Wasserwacht Medaille in Silber auszuzeichnen“, fasste er kurz vor den einzelnen Laudatos bei der Übergabe der Urkunden und Medaillen zusammen. Doch nicht genug, nach der

Auszeichnung mit der Wasserwacht Medaille in Silber an Andreas Habicht meldete sich noch Johanna Berberich, als Kreis-Jugendleiterin der Wasserwacht, zusammen mit Karolina Zellmeier, Vorsitzende des Kreisjugendring, und Anna Baumeister, Leiterin der Jugendarbeit im JRK Straubing-Bogen, zu Wort. Für Personen, die sich wie Andreas Habicht über 16 Jahre auf Kreisebene und über 8 Jahre auf Ortsebene für die Jugendarbeit engagieren hat der KJR die Jugendraute als besondere Auszeichnung ins Leben gerufen. Unter Applaus der Mitglieder und anwesenden Gäste wurde die Urkunde und die zugehörige Glasskulptur zusammen mit einem Bilderband aus den letzten Jahrzehnten seiner Arbeit an Andreas Habicht überreicht.

Autor: Roman Sammer



Die ausgezeichneten Sieger beim Donauschwimmen zusammen mit Ortsgruppenleiter Andreas Habicht, Gerhard Stadler, sowie Markus Achatz und Sandra Groth als Vorsitzende der Kreiswasserwacht



Karolina Zellmeier, Anna Baumeister, Andreas Habicht, Johanna Berberich bei der Übergabe der Jugendraute des KJR



Andreas Habicht und Harald Sautner wurden mit der Wasserwacht Medaille in Silber für Jahrzehntelanges Engagement bei der Wasserwacht ausgezeichnet.



Ausgelassene Stimmung herrschte trotz widrigem Wetter bis zum Ziel am Donauufer Waltendorf

## Lisa Köglmeier

Von der Kirchenorgel zum Musikstudium



Wenn man Lisa Köglmeier heute in der Kirche sieht – sei es beim Orgelspiel, beim Begleiten des Kinder- oder Erwachsenenchores oder bei Adventskonzerten in Niederwinkling und Mariaposching – spürt man sofort: Hier ist jemand mit Herz und Hingabe bei der Sache. Musik ist für Lisa nicht nur ein Hobby, sondern längst ein Lebensweg geworden. Alles begann mit einem einfachen Satz: „Komm, i zeig dir mal die Orgel.“ Was als neugieriger Blick hinter die Kulissen begann, wurde schnell zur Leidenschaft. Seit 2019 nimmt Lisa Orgelunterricht und nutzte besonders die Corona-Zeit intensiv zum Üben. Mit viel Fleiß und Talent schloss sie die Prüfung zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin an der Musikhochschule ab.

Doch damit nicht genug: Seit zwei Jahren erhält Lisa klassischen Gesangsunterricht und hat nun sogar ein Musikstudium mit Hauptfach Gesang begonnen. Lisa erklärt, bei der Musik gibt es viel zu lernen, sei es Harmonielehre, Gehörbildung, Stimmphysiologie und vieles mehr.

Neben der Orgel, spielt Lisa auch bereits seit ihrem 8. Lebensjahr Klavier. Unterstützt und gefördert wurde sie dabei von Christoph Liebl, dem Chorleiter und Organisten in Mariaposching, der ihr musikalisches Talent früh erkannte. Musik scheint Lisa im Blut zu liegen – vielleicht auch dank ihres Opas Willi Köglmeier. Lisa vertritt bei Gottesdiensten gelegentlich unsere langjährige Winklinger Organistin Maria Sagstetter, sowie in Mariaposching Christoph Liebl und tritt damit in große Fußstapfen. Besonders beeindruckend ist ihr Engagement für die Jüngsten: Mit viel Geduld und Begeisterung bringt sie auch den Kleinsten die Orgel näher. Sie erklärt, wie man die „Königin der Instrumente“ spielt – und lässt die Kinder staunen.

Lisa Köglmeier zeigt, wie aus einem Hobby mit viel Leidenschaft und Energie, eine Berufung werden kann – und wie Musik Menschen verbindet. Wir wünschen Lisa noch viel Erfolg und Spaß auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Foto: Lisa Köglmeier



Das Dorftheater Waltendorf bringt das Stück  
**„Moosgruber im Theater“**  
oder  
**„Das politisch korrekte Schneewittchen“**  
im Jugendheim Waltendorf zur Aufführung.

Kurzer Inhalt der Komödie von Christine Steinwasser:

Weil Theaterdiva Victoria von Leitenschau (Christiane Holzner) mit Egbert Hubertus (Roman Döring) in der Rolle des Prinzen nicht einverstanden ist, muss er jetzt den Zwerg spielen, obwohl diese Rolle aufgrund seiner Körpergröße völlig unpassend ist. Für sieben Zwerge reicht das Budget leider nicht, also muss der Reim „hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen“ auf die Besetzungsverhältnisse umgedichtet werden. Schwierig ist das Reimen auch, weil die

Regisseurin (Sigrid Nicke) darauf besteht, den Zwerg aus politischen Gründen „Kleinwüchsiger“ zu nennen.

Den Besitzer des Theaters (Hans Gerner) plagen derweil ganz andere Sorgen. Er hat dem Sponsor nämlich versprochen, sein Produkt mindestens zwanzigmal in dem Stück zu erwähnen.

Weiter treten noch Sigrid Stüben (Sabine Boiger), Luise Müller (Andrea Gruber), Paul Schröder (Gottfried Stadler) und Alfons Moosgruber (Josef Wagner) auf.

Kann das Dorftheater Waltendorf noch gerettet werden?

Autor und Foto: Josef Wagner



Foto: Christiane Holzner und Roman Döring



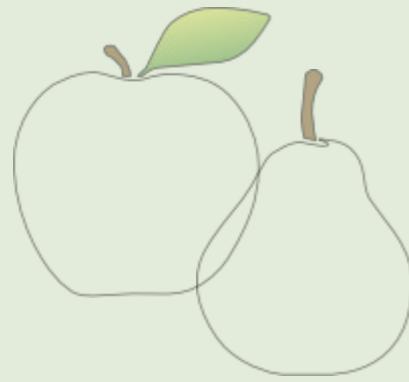
Foto: Luisa Gruber, Luisa und Sarah Holzner und Luiza Kreißl

**Spieltermine:**  
10., 11. und  
17. Januar 2026  
jeweils um 19.30 Uhr.  
Karten gibt es  
an der Abendkasse.



„Durchs Fenster g'schaut“:

## Ein Blick zum Obst- und Gartenbauverein Niederwinkling



In Niederwinkling gibt es viele Vereine – und jeder hat seine ganz eigene Geschichte, seine Menschen, seine Aktivitäten. Heute dürfen wir einen genaueren Blick auf den Obst- und Gartenbauverein, kurz OGV werfen. Wer durchs Fenster des OGV-Hauses schaut, sieht mehr als nur Blumen und Bäume. Hier blüht das Miteinander!

Mit über **380 Mitgliedern** ist der OGV einer der größten Vereine im Ort. Und trotzdem herrscht hier eine familiäre Atmosphäre, man hilft sich und packt gemeinsam an. Das OGV Haus ist Treffpunkt für Jung und Alt, für Gartler und solche, die es noch werden wollen.

Das ganze Jahr über ist was los: Vom Frühjahrsbasteln bis zum Weihnachtsmarkt, vom Gartler-Stammtisch bis zur Pflanztauschbörse – der OGV verbindet Generationen und Ideen. Hier wird gefachsimpelt, getauscht und gelacht. Wer Fragen zum eigenen Garten hat, findet hier ga-

rantiert Rat – und oft auch gleich ein paar Ableger für das nächste Beet. Ein Highlight im Jahreslauf ist auch die **Gartler-Kirchweih** mit buntem Kinderprogramm. Besonders intensiv und lehrreich ist die **Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten**. Beim „Bienenstreichen“ lernen die Kleinen, wie wichtig die summenden Tiere sind. Sie dürfen ganz nah ran, beobachten, staunen und sogar ein bisschen naschen. Auch das Veredeln von Obstbäumen gehört zum Programm. Dabei wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Begeisterung für die Natur geweckt.



Auch bei der **Ferienfreizeit** ist der OGV dabei – gemeinsam mit dem Team der Gemeindebücherei wird gebastelt, gespielt und entdeckt. Für die älteren Mitbürger gib's einen **Seniorennachmittag**, bei dem nicht nur geplaudert wird. Tagespflege, Betreutes Wohnen, Kindergarten und Kinderkrippe freuen sich über Äpfel, sowie Apfel- oder Quittensaft – direkt aus dem OGV-Garten. Wer beim **Christkindlmarkt** in Niederwinkling unterwegs ist, sollte unbedingt beim OGV-Stand vorbeischauen: Dort gib's **Sengzelten und selbstgemachten Glühmost & Kinderpunsch**.

Der OGV ist offen für alle – egal ob mit grünem Daumen oder einfach mit Lust auf Gemeinschaft. Neue Gesichter und neue Ideen sind immer willkommen. Die Tür des OGV-Hauses steht offen. Vielleicht wirst du ja selbst bald ein Gartler!



Fotos: Ruth Rabl



# Großer Premierenabend in Niederwinkling

„Die Neureich's“ begeistern Publikum mit Erbsensuppe und High Society

## Niederwinkling

Am letzten Septemberwochenende wurde das Begegnungszentrum in Niederwinkling zur Bühne für feine Pointen und eine ordentliche Portion Humor. Schon Stunden vor dem ersten Gong war klar: Hier passiert heute etwas Besonderes. Rund um die Spielstätte herrschte geschäftiges Treiben.

Das Catering-Team zauberte mit Hingabe kulinarische Köstlichkeiten, die locker mit einem Stern im Guide Michelin hätten mithalten können. Die Requisite arbeitete mit akribischer Präzision: jedes Accessoire saß, jede Vase stand, die Erbsensuppe dampfte im Geiste schon auf der Bühne.

Während die Schauspieler eintrudelten und letzte Abläufe besprachen, koordinierte das Regieteam – Christian Heigl, Ilona Rybak und Andi Decker – die letzten Details. Technik, Maske, Inspizient – alle waren im Premierenmodus.

Auch im Ort war das Theaterfieber ausgebrochen: Besucher strömten aus allen Richtungen herbei, die Theaterfahne war gehisst, der rote Teppich war ausgerollt, und das KiNi-Team begrüßte die Gäste mit einem Lächeln, das selbst die Gräfin Romandeux entzückt hätte. Im Foyer wurden die Gäste entweder in die Welt des Jet Sets oder in die gemütliche lässige Biergartenidylle entführt – ein stilvoller Auftakt für einen Abend voller Überraschungen.

Hinter den Kulissen lief die Technik-

crew auf Hochtouren: Licht, Ton, Effekte – alles wurde feinjustiert und nochmals getestet. Die Schauspieler versanken bereits in ihren Rollen, während Inspizient und Souffleusen ihre Plätze bezogen. Dann: Der erste Gong. Die Türen öffneten sich. Showtime!

Der Vorhang war noch geschlossen, doch die Spannung im Saal war mit Händen zu greifen. Wer ist schon da? Wer fehlt noch? Die letzten Plätze wurden besetzt, das Licht nun gedimmt, und ein Spot auf die Bühne gerichtet: Das Regieteam begrüßte das Publikum mit Charme und einem Augenzwinkern.

Unter den Gästen u.a. Bürgermeister Waas mit Gattin Vera, die Landtagsabgeordneten Tobias Beck und Josef Zellmeier, Landrat Josef Laumer sowie Vertreter des Bayerischen Theaterverbands. Nach einer kurzen Einführung durch Christian Heigl, der die Handlung mit feinem Humor skizzierte, begann das Spektakel.

Vom Imbiss zur High Society Die Geschichte beginnt mit einem echten Senkrechtstart: Die Familie Neureich, einst Betreiber einer bodenständigen Imbissbude mit Currywurst und Pommes rot-weiß, wurde durch eine geniale Erfindung von Vater Robert (Andreas Habicht) über Nacht reich. Seine (zufällige) Entdeckung schlug ein wie eine Bombe – und plötzlich floss das Geld in Strömen. Carmen (Andrea Krampf), die sich

schon immer nach Glanz und Glamour sehnte, sieht ihre große Chance gekommen: Raus aus dem Imbiss, rein in die Oberschicht! Sie will sich unter Adeligen, Politikern und Künstlern bewegen und Champagner statt Cola trinken. Robert hingegen bleibt lieber bodenständig – mit Jogginghose und dem „Blickwinkl“ auf der Couch in seinem letzten verbliebenen und gemütlichen Eck im Hause der Neureichs.

Die Familie Neureich empfängt nun Gäste aus der feinen Welt, doch der Glanz der High Society bringt auch Herausforderungen mit sich. Carmen schmiedet einen Plan: Tochter Betty (Lilly Stadler) soll reich und adelig unter die Haube kommen. Doch Ettvette ist Mangelware – also wird Butler Jean (Fabian Kilger) engagiert, der bald merkt: Hier ist nicht nur das Silberbesteck polierbedürftig.

Die adelige Gräfin Romandeux (Sybille Attenberger) und ihr Sohn Hugo (Michael Stadler) kündigen ihren Besuch an – von Carmen persönlich eingeladen um ihre Tochter reich und angesehen zu verheiraten. Doch Betty will nicht verkuppelt werden und tauscht kurzerhand die Rolle mit dem quirligen und vorlauten Zimmermädchen Susi (Annika Hertreiter). Susi wird zur Gräfin, Betty zum Dienstmädchen – und Carmen steht kurz vor dem Nervenzusammenbruch. Robert hingegen findet das Ganze „saugrad“.

Die Generalprobe wird zur General-

verwirrung: Köchin Berta stolziert als Gräfin-Double über die Bühne, Jean kämpft mit Carmen und Robert um die Kontrolle und die echte Gräfin samt Sohn erscheint dann auch noch zu früh – und damit ist das Chaos perfekt.

Bei der abendlichen Party eskaliert alles: Berta (Franziska Neppl) gefällt sich in der Rolle der befreundeten Adeligen und wechselt in der ganzen Verwirrung ihre Identität im Minuten-takt, spricht wie beim Stammtisch, aber mit aristokratischen Allüren. Jean und Betty philosophieren über Fischteiche, Carmen versucht verzweifelt, die Fassade zu retten, und die Gräfin entdeckt die Tiefen des Champagnerglases. Am Ende gibt's Geständnisse, überraschende Wendungen – und eine Susi, gezeichnet von einer Nacht mit „Schwarzer Peter“ und dem naiv-charmanten Grafensohn.

Ein Abend voller Applaus und Euphorie

Das Publikum war begeistert: Szenenapplaus, herhaftes Lachen und am Ende Standing Ovations für das gesamte Ensemble. Die Schauspieler glänzten mit Spielfreude und -witz, das Theaterteam mit einem reibungslosen Ablauf und perfektem Timing sowie origineller Gestaltung. Die Premierenfeier war ausgelassen, die Stimmung euphorisch – ein Abend, der noch lange nachwirkt. Oder wie Robert sagen würde: „Des war a Theater!“





## Veranstaltungskalender QM

### Sitzgymnastik

Jeden Montag von 9.30 - 10.30 Uhr

6. Oktober bis 17. November 2025  
im Raum Weinberg, Bürgerhaus,  
Dorfplatz 1, Niederwinkling

24. November bis 1. Dezember 2025  
im Begegnungszentrum,  
Bayerwaldstr. 7, Niederwinkling

8. Dezember bis 15. Dezember 2025  
im Raum Weinberg, Bürgerhaus,  
Dorfplatz 1, Niederwinkling

Anmeldung ist nicht erforderlich.



### Seniorenfrühstück mit Vortrag „Trittsicher“

Donnerstag, 19. Februar 2026

9.00 Uhr Frühstück  
10.00 Uhr Informationsveranstaltung über Trittsicherheit mit Fr. Seitz



### Schafkopfrunde

Jeden 2. Montag von 14.00 - 17.00 Uhr

Im Begegnungszentrum im Foyer oder im Mehrzweckraum, Bayerwaldstr. 7,  
Niederwinkling

Termine:

20. Oktober, 3. November, 17. November, 1. Dezember, 15. Dezember 2025

Anmeldung erforderlich unter der Tel. Nr. 09962 203203-0



### Malwink'l

Kinder-Malnachmittag im Malwink'l – wo Farben zu Geschichten werden.  
Kommt vorbei, schnappt euch Pinsel und Farben und lasst uns gemeinsam  
bunte Welten erschaffen. Wir versprechen euch Spaß, kreative Experimente  
und kleine Kunstwerke zum mit nach Hause nehmen.

Für malbegeisterte Kinder ab 8 Jahren.

Nähere Infos zur Anmeldung folgen bald in der Winkling App.

Wir freuen uns auf euch!

### Strickcafé

Jeden Donnerstag von 14.00 -16.00 Uhr

Bis Mitte November 2025 im Bürgerhaus, Raum Weinberg, 1. Stock,  
Dorfplatz 1, Niederwinkling



### Was ist noch in Planung?

#### Senioren kochen auf! – Kochspaß im besten Alter

Das Quartiersmanagement plant gemeinsames Kochen  
und Essen mit Seniorinnen und Senioren.  
Nähere Informationen folgen in der Niederwinkling App!

#### Seniorenfrühstück mit Wohnraumberatung/Gestaltung

Nähere Informationen folgen in der Niederwinkling App

#### Was war sonst noch los im QM?



Seniorenradlergruppe - Dienstagsradler Ü60 - Heiße Felge

# Kinder lernen helfen



## Pflasterpass an der Grundschule Niederwinkling

Was tun, wenn sich jemand verletzt? Wie klebt man ein Pflaster richtig auf? Und wie ruft man Hilfe, wenn es wirklich ernst wird? Diese und viele weitere Fragen standen im Mittelpunkt der Pflasterpass-Kurse, die kürzlich an der Grundschule Niederwinkling stattfanden. Mit viel Freude, Neugier und großem Engagement lernten unsere Kinder, wie sie im Notfall helfen können – altersgerecht, spielerisch und mit ganz viel Herz. Schon unsere Kindergartenkinder durften Erste-Hilfe-Luft schnuppern. In ihrem Kurs ging es vor allem darum, wie man kleine Wunden versorgt und wie wichtig es ist, im Notfall Hilfe zu holen. Besonders spannend war das Thema Notrufnummer 112. Damit

sich die Kinder die Nummer gut merken können, gab es eine einfache Eselsbrücke: 1 Mund, 1 Nase, 2 Augen – das ergibt die 112! Am Ende des Kurses erhielten alle Kinder stolz ihr Bronze-Abzeichen und eine kleine Überraschung – und wissen jetzt: Auch die Kleinsten können große Helfer sein! In der 3. Klasse wurde es schon etwas ernster. Hier lernten die Kinder, wie man eine bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringt. Damit das leichter zu merken ist, wurde die sogenannte 4-K-Methode eingeführt: Kaktus – Kuscheln – Knie – Kopf. Diese lustige Eselsbrücke hilft, sich die einzelnen Schritte gut einzuprägen. Die Kinder waren mit Feuereifer



dabei und durften am Ende ihren Pflasterpass in Silber und eine kleine Überraschung entgegennehmen. Die 4. Klasse wagte sich schließlich an die ganz großen Themen: Herz-Druck-Massage. Mit kindgerechten Übungen und viel Einfühlungsvermögen wurde erklärt, wie man im Ernstfall Leben retten kann. Die Kinder übten an Puppen, wie man richtig drückt – und waren mit vollem Einsatz dabei. Für diese tolle Leistung gab es verdient den Pflasterpass in Gold und eine kleine Überraschung.

Das Projekt wird von der Klinik Bogen durchgeführt. Alle Kurse wur-

den von der DEKRA-zertifizierten Kursleiterin, Tanja Mahnken, geleitet, die mit viel Erfahrung und Herzblut auf die Bedürfnisse der Kinder einging. Die Gemeinde Niederwinkling hat die Kosten für alle Kurse übernommen, um dieses wichtige Thema auf den Lehrplan integrieren zu können. Mit dem Pflasterpass haben unsere Kinder nicht nur viel gelernt, sondern auch Selbstvertrauen gewonnen. Sie wissen jetzt: Ich kann helfen! Und manchmal reicht schon ein Pflaster, ein tröstendes Wort oder ein Anruf bei der 112, um ein echter Held oder eine Helden zu sein. Wer noch Fragen hat, kann sich übrigens gerne an unsere kleinen Winklinger Profis wenden – die wissen jetzt bestens Bescheid!

Fotos Karin Ulrich



## Küchenumbau erfolgreich abgeschlossen

Durch den stetig wachsenden Bedarf an Mittagessen der Krippen-, Kindergarten- und Schulkinder, wurden die bisherigen Räumlichkeiten schlicht zu klein.

Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden entschied sich Bürgermeister Herr Waas, Träger der Einrichtung, gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Krippenleitung Sibylle Attenberger, die Küche in der Kinderkrippe „Winklinger Nesterl“ umfassend umzubauen.

Mit einem Investitionsvolumen von rund 200.000 € wurde die Küche modernisiert und erweitert – ein wichtiger Schritt für die Versorgung unserer Kinder und Schüler.

Im Zuge des Umbaus entstanden ein neuer Vorbereitungsräum und eine separate Spülküche. Der Kinderwagenraum der für den Umbau weichen musste, wurde im Freien errich-

tet. Damit entsprechen die Arbeitsabläufe den aktuellen hygienischen Standards und ermöglichen ein effizientes Arbeiten.

Von der neuen Küche profitieren alle Kinder und Schüler gleichermaßen. Täglich werden ca. 130 frisch zubereitete Speisen ausgegeben. Dank der hervorragenden Ausstattung mit modernen Küchengeräten kann das Küchenteam die Speisen

schneller und in bester Qualität zubereiten.

Insgesamt sind vier engagierte Küchenkräfte in der neuen Küche tätig, die mit großem Einsatz dafür sorgen, dass jeden Tag ein gesundes und schmackhaftes Essen auf den Tisch kommt. Die Gemeinde übernimmt einen großen Teil der anfallenden Kosten und ermöglicht den Eltern dadurch ein kostengünstiges Mittagessen für ihre Kinder. Mit dem gelungenen Küchenumbau ist unsere Einrichtung bestens für die Zukunft, zum Wohle unserer Kinder gerüstet.

Autorin: Sibylle Attenberger



Fotos: Kinderkrippe „Winklinger Nesterl“

# Wein, Buch und Gesang

Gelungener Österreichisch- bayerischer Weinleseabend  
für alle Sinne in der Bücherei



Alle Akteure, die mit ihren Beiträgen zu einem gelungenen Wein-Lese-Abend in der Bücherei beigetragen haben. Waren dies die „Versalschreiber“, die Autorin, das Weingut mit den fleißigen Schenkkellner\*innen, das Büchereiteam und nicht zuletzt die humorvolle und zünftigen Musikantinnen.

manliebhaber, Kenner eines edlen Tropfens, Freunde heiterer Poesie sowie schwungvoller Volksmusik kamen voll auf ihre Kosten. Eine Symbiose aus einer Lesung der Autorin MaxSy Multerer, die in Salzburg beheimatet ist, Hermann Nirschl, Silke Stöberl und Günter Kellermeier, bewährte „Versalschreiber“, wie sie sich bescheiden nennen, sowie Anita Neuhofer aus Niederwinkling mit ihren Musikerinnen von „Mia san Mia“ und obendrauf edle Weine vom Weingut Stadler vom Neusiedler See - summa summarum ergab diese Komposition einen gelungenen österreichisch-bayerischen Leseabend, worüber sich Leiterin Rita Gilch und ihr Team sehr freuten.

Nicht bevor die Leiterin ihre beiden Chefs der Bücherei, Bürgermeister Ludwig Waas und den neuen Pfarrer, Pater Arul, willkommen geheißen hatte, gab MaxSy Multerer den Auf-

takt. Sie las, passend zum Thema aus ihrem Roman die Etappe, die sie durch ein Weinanbaugebiet, allerdings in einer ganz anderen Gegend, nämlich der Fluss Unstrut, führte. Anita Neuhofer, eine Meisterin auf mehreren Musikinstrumenten, leitete mit ihren Musikerkolleginnen gekonnt zum zweiten Teil des Abends über.

Günter Kellermeier hatte sich einen Reim darauf gemacht, wie Bier und Wein in einem Streitgespräch wetteiferten, wer denn nun das bessere Getränk sei. Silke Stöberl wusste Trinksprüche und so meinte sie: Schenk ma uns olle vo Herzn wieda a Locha, schließlich haben alle nur a gwisse Zeit.

Hermann Nirschl musste sich in seinen Reimen mit dem Gegurre der

Tauben auf seinem Hausdach herumschlagen. So war für viel Heiterkeit gesorgt.

Dazwischen kredenzen die „Schenkkellner“ Christian und Dirk, unterstützt von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei, den zahlreichen Gästen die Weine zu denen Winzermeister Josef Stadler Nuancen der einzelnen Rebsorten erläuterte. Hier war die Rede vom Apfel – und Birnenaroma, wobei sich wieder einmal die unterschiedlichen Geschmäcker bewahrheiteten. Ob herb oder lieblich oder eher weiß oder doch rot, alles durfte gekostet werden.

Zwischendurch motivierte Anita Neuhofer das Publikum zum Mitsingen ihrer teils bekannten aber auch unbekannten Lieder. Unverhoffter Weise klappte es sehr gut, als dann an-

gestimmt wurde „Oan hama scho, zwoa drink ma no, drei könnten wir vertragen“.

Das Büchereiteam sorgte mit Schmalzbrot und anderen Snacks dafür dass die Geschmacksnerven wieder neutralisiert wurden.

Ja und da Günter Kellermeier auch in einem Reim über das Geschenk „Weinflasche“ philosophierte, bedankte sich Rita Gilch bei den aktiv Beteiligten, unter anderem mit einer Weinflasche des eigenen Gustos, was nach dieser Kostprobe ein Leichtes war.

„Wann wird der nächste Wein-Lese-Abend gehalten“ wurde abschließend gefragt.

Autorin: Rita Gilch



Fotos: Norbert Neuhofer



Foto: Roman Sammer

## 4. Niederwinklinger Gesundheitstag: Ein voller Erfolg für die Region

Fachvorträge, Aussteller und reger Austausch begeisterten zahlreiche Besucher im Begegnungszentrum

Am vergangenen Samstag, den 15. November 2025, stand Niederwinkling ganz im Zeichen der Gesundheit. Der Physiopark Bernd Stiglbauer und die Gemeinde Niederwinkling hatten zum 4. Gesundheitstag ins Begegnungszentrum eingeladen, und zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren und Neues auszuprobieren. Das Motto „Sport und Gesundheit“ wurde in insgesamt 13 Fachvorträgen eindrucksvoll umgesetzt. Hochkarätige Referenten aus Medizin, Therapie und Pharmazie boten praxisnahe Einblicke in Themen wie Gelenkge-

sundheit, Regeneration, Ernährung und Schlaf. Besonders gefragt waren die Vorträge über die Fitness des Sprung- und Kniegelenks, die Bedeutung des Beckenbodens, die Rolle von Omega-3-Fettsäuren, die Kraftverluste im Alter sowie die Möglichkeiten, mit Leistungsfähigkeit und Lebensqualität älter zu werden. Auch spezielle Themen wie Schwangerschaft und Sport, der Einfluss gesunder Zähne auf sportliche Aktivität und die Bedeutung des Schlafs für die Regeneration fanden großes Interesse. Die Besucher lobten die fachkundige und verständliche Vermittlung sowie

die Möglichkeit, direkt Fragen an die Experten zu stellen. Neben den Vorträgen präsentierten Aussteller innovative Produkte und Dienstleistungen. Von Laufbandanalysen und Laufschuhfitting über Mineralwasserberatung bis hin zu personalisierter Nahrungsergänzung und Hilfsmittelversorgung sowie kostenlose KI-Hautanalyse war für jeden etwas dabei. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, und die geöffnete Bücherei rundete das Angebot ab. Es war ein rundum gelungener Tag, der zeigte, wie groß das Interesse an Gesundheitsthemen in der Region ist. Viele Besucher nutzten die Gele-

genheit, sich aktiv einzubringen und neue Impulse mitzunehmen. Die Veranstaltung machte deutlich: Gesundheit ist ein hohes Gut – und jeder Einzelne hat es selbst in der Hand, „Fahrer“ und nicht „Beifahrer“ seines Lebens zu sein. Bürgermeister Ludwig Waas betonte: „Die Gemeinde Niederwinkling schenkt dem Gesundheitsbereich große Beachtung. Mit dem Begegnungszentrum haben wir eine wertvolle Grundlage geschaffen – und mit dem Gesundheitstag ein lebendiges Forum für Austausch und Wissen. Mein besonderer Dank gilt Bernd Stiglbauer und seinem engagierten Team sowie

den Referenten, die mit viel Einsatz und Fachwissen einen rundum gelungenen Gesundheitstag ermöglichten und mit ihren kompetenten Beiträgen den Tag zu einem echten Gewinn für die Besucher machten. Im Anschluss bedankte sich Organisator Bernd Stiglbauer bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei den Referentinnen und Referenten, die mit ihren kurzweiligen und informativen Vorträgen die Veranstaltung bereichert haben. Sein Dank galt auch der Gemeinde Niederwinkling sowie dem Kommunalunternehmen für die Unterstützung und vor allem seinem hervorragenden Team, das mit gro-

Foto: Karin Ulrich



Foto: Karin Ulrich



Foto: Karin Ulrich

# Vorstellung VG - Azubis

## Viola Stoiber

Aufgabenbereich: seit Beginn der Ausbildung im Bürgerbüro/EWO  
seit wann bei der VG: Ausbildungsbeginn 2025  
Wohnort: Niederwinkling



## Johannes Geiger

Aufgabenbereich: seit Beginn der Ausbildung in der Finanzverwaltung  
seit wann bei der VG: Ausbildungsbeginn 2025  
Wohnort: Schwarzach



### Steckbrief

#### Namen, Alter, Wohnort?

Hallo, ich bin die Viola Stoiber, bin 16 Jahre alt und komme aus Niederwinkling

#### Warum hast du dich bei der VG Schwarzach beworben?

Ich habe im letzten Jahr bei der VG Schwarzach ein Praktikum gemacht, das mir sehr gut gefallen hat. Deshalb bin ich auch auf die Stellenausschreibung aufmerksam geworden und habe diese genutzt, um mich zu bewerben

#### Wie sieht dein typischer Arbeitsalltag aus? (Abteilung/Aufgaben)

Seit Beginn der Ausbildung bin ich im Bürgerbüro/EWO eingesetzt, dort übernehme ich Aufgaben wie z.B. Telefondienst, die Beantragung von Ausweisen und Reisepässen sowie auch die Aus-

gabe an die Bürger, Gewerbeanmeldungen sowie Ummeldungen des Wohnsitzes.

**Was gefällt dir bisher am besten?**  
Am besten gefällt mir bis jetzt der häufige Kontakt mit den Bürgern und die Ortstermine bei denen ich bereits dabei sein durfte.

**Beschreibe deine Ausbildung, deinen Eindruck der VG in drei Worten.**  
Die Ausbildung ist sehr abwechslungsreich, spannend und alle sind sehr hilfsbereit.

**Was erwartest du noch von deiner Ausbildung hier?**

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass die nächsten Bereiche, die ich durchlaufen werde, genauso spannend sind, wie das Bürgerbüro/EWO wo ich derzeit eingesetzt bin.

#### Was sind deine Hobbys außerhalb der Ausbildung?

Ich meiner Freizeit spiele ich Fußball beim JFG Donauwald und bin zudem auch noch aktiv beim Tennisverein Niederwinkling.

#### Was fasziniert dich in diesem Beruf und was hat dich am meisten überrascht?

Ich war sehr überrascht, wegen welchen Fragen die Leute in der VG anrufen und was man alles beantragen kann oder sogar muss.

#### Was sollte jeder Azubi wissen, der gerade die ersten Wochen in der VG startet?

Die Arbeit macht genauso viel Spaß wie die Schule, da sich der Alltag sehr abwechslungsreich gestaltet. Man sollte auch die Arbeitszeit von 8 Stunden nicht befürchten, da diese Zeit schneller vergeht als man meint.

### Steckbrief

#### Namen, Alter, Wohnort?

Hallo, ich bin Johannes Geiger, bin 17 Jahre alt und wohne in Schwarzach.

#### Warum hast du dich bei der VG Schwarzach beworben?

Ich wollte schon immer in einem Büro arbeiten und da ich bereits mitbekommen habe, dass die Arbeit im Rathaus nicht nur klassische Bürotätigkeiten mit sich bringt, sondern auch viel Abwechslung bietet.

So habe ich die Gelegenheit genutzt und mich auf die Stellenausschreibung beworben.

#### Wie sieht dein typischer Arbeitsalltag aus? (Abteilung/Aufgaben)

Seit Beginn der Ausbildung bin ich in der Finanzverwaltung tätig, dort lerne ich einiges über Finanzen

und Steuern.

Zu meinen Aufgaben zählen unter anderem die Bearbeitung von Gewerbesteuerbescheiden und E-Rechnungen.

#### Was gefällt dir bisher am besten?

Besonders schätze ich das kollegiale Miteinander sowie die verschiedenen Aufgabenbereiche innerhalb der Finanzverwaltung.

#### Beschreibe deine Ausbildung, deinen Eindruck der VG in drei Worten.

Die Ausbildung ist sehr vielseitig, interessant und dennoch auch herausfordernd.

#### Was erwartest du noch von deiner Ausbildung hier?

Ich wünsche mir für die Ausbildung, dass ich alle Bereiche durchlaufe und dort verschiedenste Erfahrungen und Einblicke sammeln kann.

#### Was sind deine Hobbys außerhalb der Ausbildung?

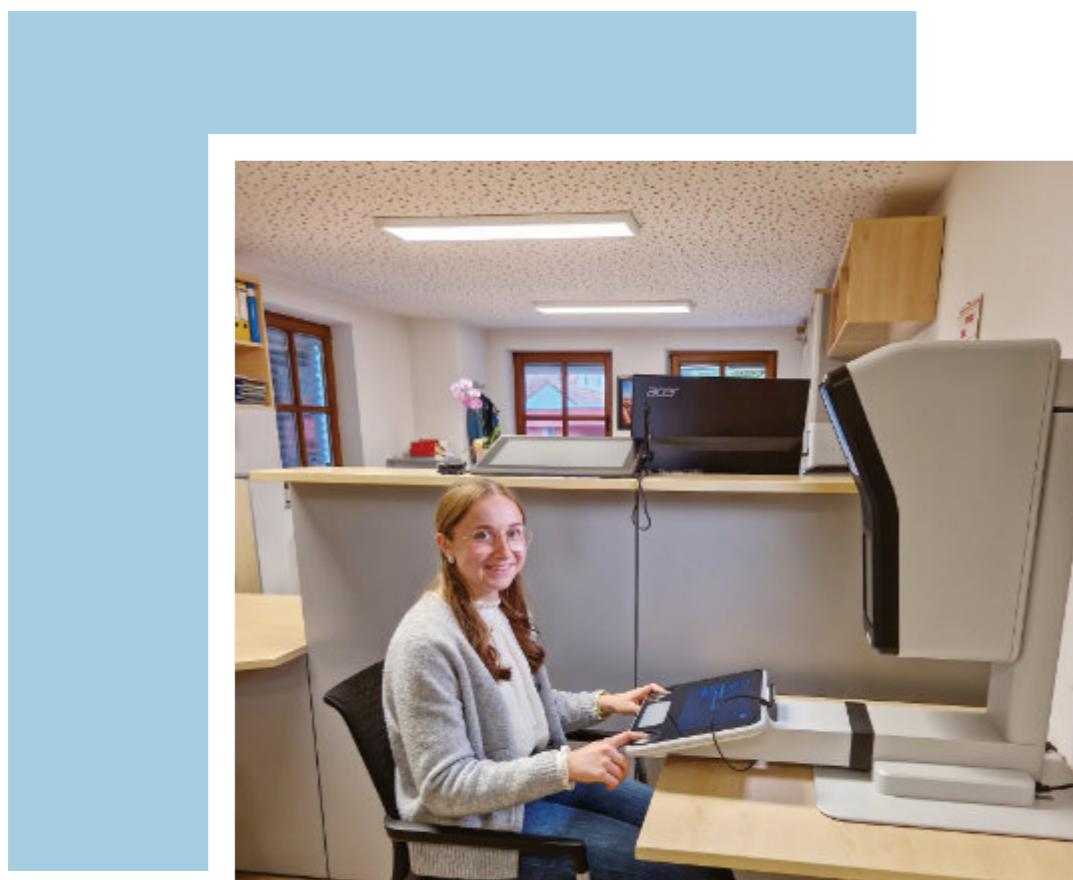
In meiner Freizeit spiele ich Fußball und fahre gerne Motorrad.

#### Was fasziniert dich in diesem Beruf und was hat dich am meisten überrascht?

Am meisten faszinierte mich, dass man schon nach ein paar Wochen im Rathaus als Auszubildender schon so viele verantwortungsvolle Tätigkeiten übernehmen darf.

#### Was sollte jeder Azubi wissen, der gerade die ersten Wochen in der VG startet?

Die Arbeit macht viel Spaß, die Zeit vergeht wie im Flug und man kann in kurzer Zeit einiges lernen.



## Digitale Lichtbildaufnahme

jetzt auch im Rathaus in Schwarzach möglich

Seit dem 22.08.2025 können für die Antragstellung von Personalausweisen und Reisepässen nur noch digitale Fotos verwendet werden. Papierfotos oder auch selbstgemachte digitale Bilder können nicht mehr angenommen werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, direkt im Rathaus digitale biometrische Passbilder anfertigen zu lassen. Das von der Bundesdruckerei bereitgestellte Aufnahmesystem ist ein Selbsterfassungsgerät das einfach zu bedienen ist. Das erstellte Lichtbild wird anschließend direkt in

den Antragsprozess für Ausweisdokumente eingebunden. Die Kosten für diesen Service betragen 6 EUR.

Wer möchte, kann seine biometrischen Passbilder aber auch weiterhin in Fotostudios oder Drogeriemärkten anfertigen lassen – vorausgesetzt, diese verfügen über das entsprechende Zertifikat. In diesem Fall erhält der Bürger vom Fotografen einen QR-Code, der vom Passamt eingescannt wird. Das Passbild wird anschließend von einer Cloud abgerufen und direkt in das Fachverfahren der Behörde integriert.

Text: VG Schwarzach

## Neues VHS-Programm

für das Frühjahr 2026 ab 1. Dezember erhältlich



Die Volkshochschule Straubing-Bogen stellt am **1. Dezember 2025** ihr neues Programm für das **erste Halbjahr 2026** vor. Interessierte können sich ab diesem Tag online, telefonisch oder persönlich über das vielfältige Kursangebot informieren und anmelden.

Auch im kommenden Semester bietet die VHS wieder ein breites Spektrum an Kursen in den Bereichen **Gesundheit, Sprachen, Beruf, Kultur, Kreativität und Gesellschaft** – für jedes Alter und jeden Geschmack ist etwas dabei. Ob Yoga, QiGong, Sprachkurse, Computerkurse, Kochabende, Bastelkurse oder Vorträge zu aktuellen Themen – das neue Programm steht ganz im Zeichen von Bildung, Begegnung und persönlicher Weiterentwicklung.

Das komplette Kursangebot ist ab dem 1. Dezember online unter [www.vhs-straubing-bogen.de](http://www.vhs-straubing-bogen.de) einsehbar.

Der gedruckte Programmflyer wird im Januar per Post an alle Haushalte im Landkreis verschickt.

**Ihre Meinung ist gefragt!**  
Als Ihre Außenstellenleiterin freue ich mich über Ihre Anregungen und Kurswünsche für zukünftige VHS-Angebote in der Gemeinde.

**Wenn Sie Themenvorschläge oder konkrete Ideen haben, wenden Sie sich gerne direkt an mich – telefonisch unter 0151 15803883 oder per E-Mail an [niederwinkling@vhs-straubing-bogen.de](mailto:niederwinkling@vhs-straubing-bogen.de).**

**Auch Anfragen von neuen Kursleiterinnen und Kursleitern werden jederzeit gerne entgegengenommen.**

*Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung!*

Bettina Oberhofer

**Tipp!**

**Einige Kurse sind sehr beliebt und schnell ausgebucht – frühes Anmelden lohnt sich!**



# 23. WINKLINGER CHRISTKINDLMARKT

am Dorfplatz Niederwinkling

Samstag, 6. Dezember 2025

16:00 Uhr: Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche Oberwinkling

17:00 Uhr: Offizielle Eröffnung des Christkindlmarktes durch das Winklinger Christkind und Eröffnung des zweiten Adventsfensters am Pfarrheim

Sonntag, 7. Dezember 2025

11:00 Uhr: Beginn Christkindlmarkt

12:00 Uhr: Adventliche Lieder von "Pretty Cool"

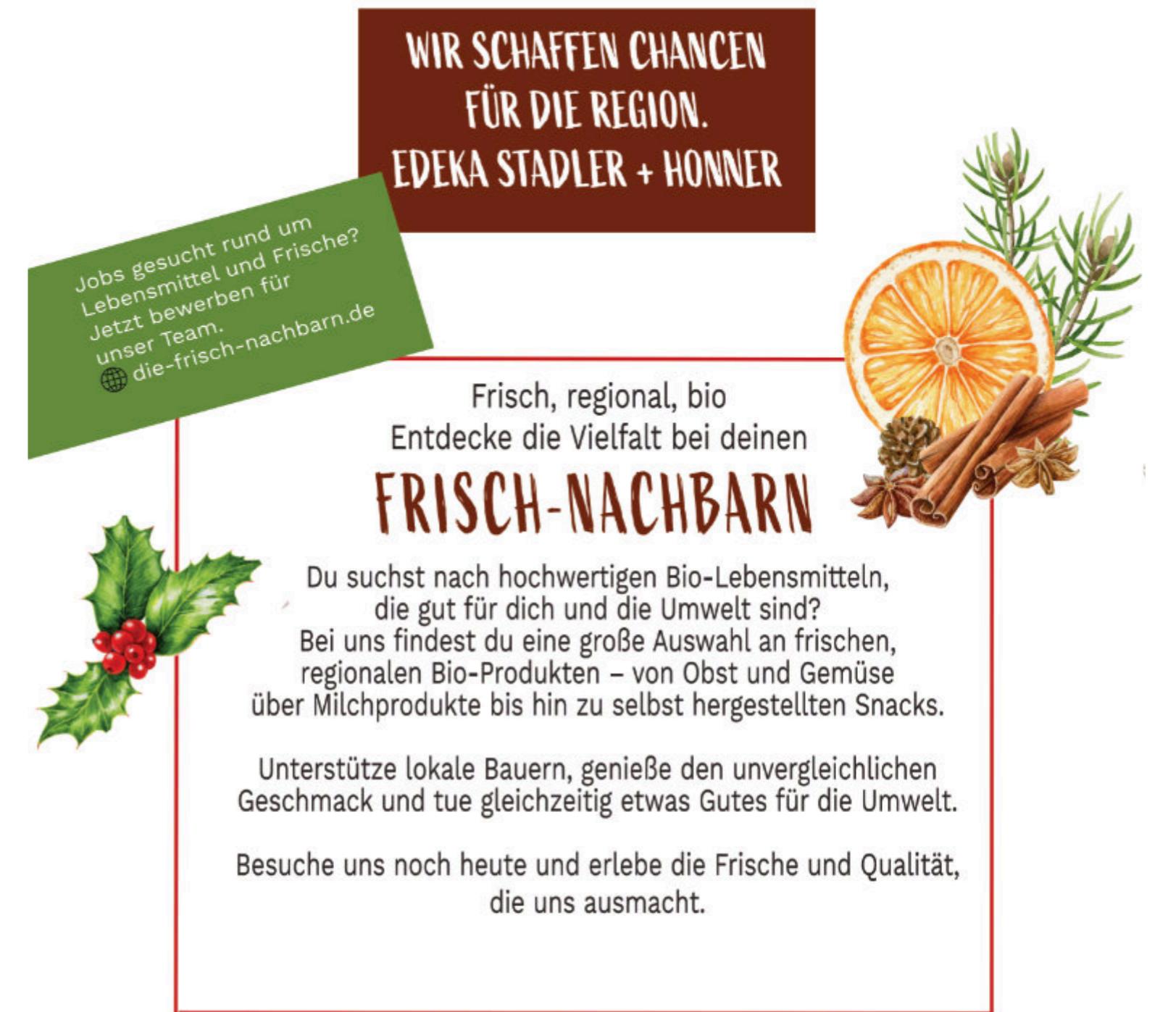
13:00 Uhr: Möglichkeit zur Kutschenfahrt

13:30 Uhr: Auftritt der Grundschulkinder Niederwinkling-Mariaposching

14:00 Uhr: Musikalische Stimmung mit dem Winklinger Musikverein

Christbaumverkauf auf dem Dorfplatz durch Familie Haimerl aus Konzell am Samstag, 06.12.2025 und Sonntag, 07.12.2025 von 08:00 - 16:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die Gemeinde Niederwinkling mit Ihren Vereinen und Einrichtungen (Dr. Loew - Soziale Dienstleistungen, Fischereiverein Niederwinkling, Freiwillige Feuerwehr Niederwinkling, Wasserwacht Waltendorf, Hubertus - Schützen Welchenberg, Motorradfreunde Niederwinkling, Obst- und Gartenbauverein Niederwinkling und alle Fieranten)



**WIR SCHAFFEN CHANCEN  
FÜR DIE REGION.  
EDEKA STADLER + HONNER**

Jobs gesucht rund um Lebensmittel und Frische?  
Jetzt bewerben für unser Team.  
[die-frisch-nachbarn.de](http://die-frisch-nachbarn.de)

Frisch, regional, bio  
Entdecke die Vielfalt bei deinen **FRISCH-NACHBARN**

Du suchst nach hochwertigen Bio-Lebensmitteln, die gut für dich und die Umwelt sind?  
Bei uns findest du eine große Auswahl an frischen, regionalen Bio-Produkten – von Obst und Gemüse über Milchprodukte bis hin zu selbst hergestellten Snacks.

Unterstütze lokale Bauern, genieße den unvergleichlichen Geschmack und tue gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt.

Besuche uns noch heute und erlebe die Frische und Qualität, die uns ausmacht.




**HÄUSLICHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE  
DIE GEWISSEHIT, GUT UMSORGZ ZU SEIN!**

Liebevolle und verantwortungsbewusste Pflege in gewohnter Umgebung

**Unsere Leistungen auf einen Blick:**

- ✓ Grundpflege, Behandlungspflege
- ✓ Schwerstkrankenpflege
- ✓ Rufbereitschaft rund um die Uhr
- ✓ Behandlungspflege nach Verordnung des Arztes
- ✓ Halb- oder vierteljährlicher Beratungsbesuch
- ✓ Hilfe bei Antragsstellung
- ✓ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln und Haushaltshilfen

**CARITAS SOZIALSTATION BOGEN**  
BAHNHOFSTR. 5, 94327 BOGEN

**WIR SIND FÜR SIE DA – KONTAKTIEREN SIE UNS  
UNTER 09422/805160**



Bereitschaft  
Niederwinkling

**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

**Sankt Nikolaus kommt -  
auch in Ihr Haus!**



Waren Ihre Kinder immer brav? Haben Sie etwas besonderes geleistet?  
Der Heilige Nikolaus kommt mit einem Krampus (oder auch ohne)

**am 05.12. oder 06.12.**  
gerne in Ihr Haus.  
Telefonische Anmeldung oder per WhatsApp unter der 0151 58880193  
Der Nikolaus freut sich auf viele leuchtende Kinderaugen.



# **SILVESTERPARTY**

**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
NIEDERWINKLING**

**31.12.2025**  
**Feuerwehrhaus  
Niederwinkling**  
**Beginn 21 Uhr**  
**DJ Knecherlsulz**  
**Getränke, Essen, Cocktails**  
**professionelles Feuerwerk zum  
Jahreswechsel**

**Eintritt  
FREI**

**Feuerwerksverbot am Veranstaltungsort**

## Das KU stellt sich vor:

Heute möchten wir euch zwei weitere Gesichter des Kommunalunternehmens Niederwinkling vorstellen: Carmen Nehr und Paula Hofmann. Beide bringen nicht nur berufliche Erfahrung mit, sondern auch Begeisterung für das Leben in Niederwinkling. Wir haben mal genauer nachgefragt.



**Carmen Nehr**

Seit dem 1. Dezember 2018 ist Carmen Nehr Teil des KU-Teams. Zuvor war sie Teamleiterin im Verkauf bei der Firma Diermeier – eine Position, die Organisationstalent und Kommunikationsstärke verlangte.

Fähigkeiten, die ihr auch heute zugutekommen.

**Was sind deine Aufgaben im Kommunalunternehmen?**

„Meine Aufgaben sind sehr vielfältig“, erzählt sie. „Ich kümmere mich um die Liegenschaftsverwaltung, organisiere Wartungen, verwalte unsere Schließanlage und bin Ansprechpartnerin für alle Mieterinnen und Mieter. Außerdem betreue ich die Vergabe von Wohnungen und Bauplätzen, sowie die Anfragen für die Senioren Wohngemeinschaft.“

**Was gefällt Dir besonders an Deiner Arbeit?**

„Die Mischung aus persönlichem Kontakt und administrativen Tätigkeiten. Ich habe viel Bürgernähe – sei es am Telefon oder direkt vor Ort – und gleichzeitig den Schriftverkehr, der Struktur erfordert. Diese Abwechslung macht meinen Job spannend.“

**Hast Du einen Tipp für die Winklinger oder neue Winklinger?**

Carmen lacht: „Eigentlich braucht man keinen Tipp. Die Winklinger sind sehr offen, man wird schnell aufgenommen.“

**Was machst Du in Deiner Freizeit?**

Neben der Arbeit hat Carmen eine kreative Seite: Seit ihrem neunten Lebensjahr spielt sie Querflöte und singt. Sie ist aktiv im Kino Theater, engagiert sich bei der Wasserwacht und liebt das Motorradfahren. „Das ist für mich der perfekte Ausgleich“, sagt sie.



**Paula Hofmann**

Paula Hofmann verstärkt das Team seit dem 1. Mai 2021. Vorher war sie als kaufmännische Angestellte und stellvertretende Betriebsvorsitzende bei der Deceuninck GmbH tätig. In Niederwinkling ist sie seit 2003 zuhause – die Gemeinde kennt sie also bestens.

**Was sind deine Aufgaben im Kommunalunternehmen?**

„Ich bin Assistenz der Geschäftsführung, bereite Verträge für die Nahwärme vor, betreue den Empfang und unterstütze im Bereich Finanzen“, erklärt Paula.

**Was gefällt Dir besonders an Deiner Arbeit?**

„Mir gefällt besonders, dass ich die Gemeinde aktiv mitgestalten kann.“



**Namensrätsel aus der letzten Ausgabe!**

Wir haben euch einen neuen Kollegen vorgestellt – aber seinen Namen geheim gehalten.

Hinweise:

- Seit Mai 2024 im Team
- Kennt fast jedes Haus
- Heizt euch ein (Nahwärme)
- Spielt bei Festzügen den Takt an der großen Trommel

**Na, wer ist es?**

**Auflösung:** Unser vielseitiger Kollege heißt **Michael Stettner**.

Willkommen im Team – und wir geloben Besserung und versprechen, künftig keine Namensrätsel mehr einzubauen. 😊

### Bitte beachten Sie:

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **31.12.2025**.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig an: [redaktion@ku-niederwinkling.de](mailto:redaktion@ku-niederwinkling.de)

Bei Fragen erreichen Sie mich unter der Tel.: **09962 203203-10**

Herzliche Grüße, Karin Ulrich

### Bitte beachten Sie:

Für die Bürgersprechstunde bitten wir um vorherige Terminvereinbarung, die auch weiterhin über das Kommunalunternehmen erfolgt. Bitte melden Sie sich diesbezüglich telefonisch oder per Email.

#### Unsere Öffnungszeiten

Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

In dringenden  
Fällen können Sie  
uns unter der Handy-  
Nr. **0171 7661696**  
erreichen.

Unser Team vom Kommunalunternehmen Niederwinkling ist ab sofort wie folgt für Sie erreichbar:

#### Telefon

Zentrale	09962 203203-0	Sabine Kerschl	09962 203203-16
Karin Ulrich	09962 203203-10	Michael Stettmer	09962 203203-17
Melanie Wagensohn	09962 203203-11	Martin Pielmeier	09962 203203-18
Christian Pfeffer	09962 203203-12	Rita Widmann	09962 959714-0
Carmen Nehr	09962 203203-14	Fax	09962 203203-19
Paula Hofmann	09962 203203-15	Email	<a href="mailto:info@ku-niederwinkling.de">info@ku-niederwinkling.de</a>

#### Unsere Postanschrift lautet:

Kommunalunternehmen Niederwinkling Ad.ö.R. • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling

#### Impressum

Herausgeber: Kommunalunternehmen Niederwinkling • Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling  
Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19  
E-Mail-Adresse: [redaktion@ku-niederwinkling.de](mailto:redaktion@ku-niederwinkling.de)

Verantwortlich für den Inhalt / Redaktion: Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten ist das Kommunalunternehmen Niederwinkling, eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling. Dies wird vertreten durch den Vorstand Pfeffer Christian. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassungen und Erkenntnisse der genannten Personen wieder.

Gestaltung: uniBUNT • Mediendesign • Niederwinkling • Fotografie: Norbert Neuhofer • Druck: onlineprinters.de  
Stand: 17. Ausgabe - Dezember 2025 • Auflage: 3.000 Stück

Kontakt: KU Niederwinkling, Ad.ö.R. der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1  
94559 Niederwinkling • Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19

**Nutzungsbedingungen:** Texte, Bilder, Grafiken sowie die Gestaltung unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen von Ihnen nur zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch im Rahmen des § 53 Urheberrechtsgesetz (UrhG) verwendet werden. Eine Vervielfältigung oder Verwendung dieser Seiten oder Teilen davon in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen und deren Veröffentlichung ist nur mit unserer Einwilligung gestattet. Diese erteilen auf Anfrage die für den Inhalt Verantwortlichen. Weiterhin können Texte, Bilder, Grafiken und sonstige Dateien ganz oder teilweise dem Urheberrecht Dritter unterliegen. Auch über das Bestehen möglicher Rechte Dritter geben Ihnen die für den Inhalt Verantwortlichen näheren Auskünfte.

**Haftungsausschluss:** Alle bereitgestellten Informationen haben wir nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen können wir allerdings nicht übernehmen. Ein Vertragsverhältnis mit den Nutzern des Internetangebots kommt nicht zustande.

Wir haften nicht für Schäden, die durch die Nutzung dieses Angebots entstehen.



# Storchen APOTHEKE



Bayerwaldstraße 7 - 94559 Niederwinkling - Telefon 0 99 62 / 950 75 60  
Montag - Freitag 08.00-18.00 Uhr und Samstag 08.00-12.00 Uhr

**Liebe Kundinnen und Kunden,**  
zunächst möchten wir uns herzlich für Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr bedanken.  
Genießen Sie die kommenden Feiertage und „rutschen“ Sie gut, mit viel Gesundheit und neuer Kraft,  
in ein glückliches neues Jahr 2026!  
Wir freuen uns darauf, Sie auch im kommenden Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.  
Ihre Apothekerin Heidi Lachner und Filialleitung Apothekerin Karin Köhler  
sowie das gesamte Apothekenteam der Storchen-Apotheke in Niederwinkling

#### Kostenloser Apotheken-LieferService

Wir liefern zuverlässig im Umkreis von 30 km der Storchen-Apotheke

**09962 / 950 75 60**



KOSTENLOS



Die Lieferung erfolgt i.d.R.  
noch am Tag Ihrer Bestellung.

**54,95 €**  
statt 92,99 €

Bessere Durchblutung des Gehirns  
Bessere Sauerstoffversorgung  
Verbesserte Gedächtnisleistung



**visomat**  
double comfort  
Blutdruckmessgerät

**69,95 €**  
statt 89,50 €

**Messen wie beim Arzt!**  
Durch das in der Manschette integrierte Mikrofon misst double comfort genauso wie Ihr Arzt. Zudem erkennt es Vorhofflimmern, eine der gefährlichsten Herzrhythmusstörungen.

**Eucerin**  
HYALURON-FILLER  
+ 3x EFFECT



MILDERT FALTEN  
& STRAFFT DIE HAUT

**31,95 €**  
statt 38,49 €

**TOP-  
ANGEBOT**

**GESCHENKSET**  
Straffende Nacht-  
(50ml) und Tagespflege  
(20ml, geschenkt)  
für alle Hauttypen.  
Für jünger und straffer  
aussehende Haut.

**31,95 €**  
statt 38,49 €



**1309**  
132  
83  
49 Puls  
65  
double comfort

**START  
STOP**



**20%**  
Weihnachtsgutschein

Nur gültig vom 24.11.-06.12.25

GUTSCHEIN einlösbar in der Storchen-Apotheke  
Niederwinkling oder in der Einhorn-Apotheke  
Straubing. Gültig für einen Artikel Ihrer Wahl.  
\*Ausgenommen sind Sonderangebote, Rezeptzuzahlungen sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel.

**15%**  
Weihnachtsgutschein

Nur gültig vom 08.12.-20.12.25

GUTSCHEIN einlösbar in der Storchen-Apotheke  
Niederwinkling oder in der Einhorn-Apotheke  
Straubing. Gültig für einen Artikel Ihrer Wahl.  
\*Ausgenommen sind Sonderangebote, Rezeptzuzahlungen sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel.

**10%**  
Weihnachtsgutschein

Nur gültig vom 22.12.-03.01.26

GUTSCHEIN einlösbar in der Storchen-Apotheke  
Niederwinkling oder in der Einhorn-Apotheke  
Straubing. Gültig für einen Artikel Ihrer Wahl.  
\*Ausgenommen sind Sonderangebote, Rezeptzuzahlungen sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel.

